

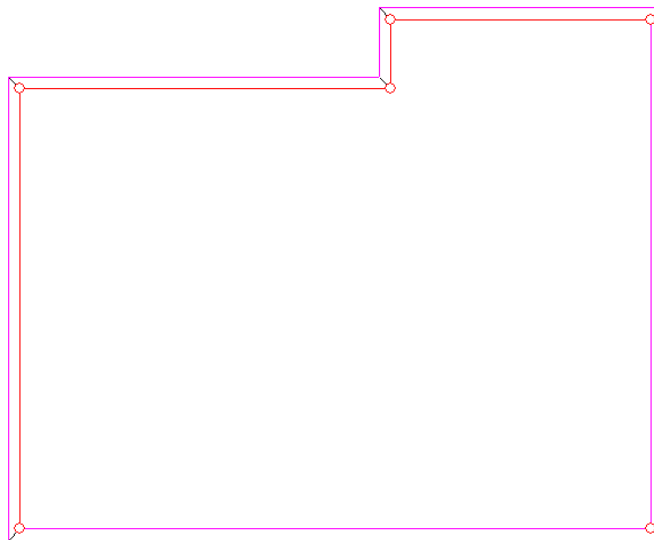
Was ist neu?

Version 7.1.13.19 - 7.1.13.20

Es können jetzt im Flachdachbereich runde sowie auch eckige Notüberläufe in Attiken und Wänden platziert werden.

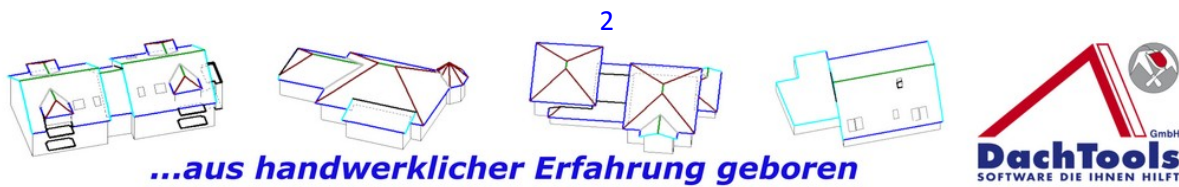
Gehen Sie wie folgt hierfür vor.

Markieren Sie die Dachfläche durch klicken in die Dachfläche bei denen der oder die Gullys oder Notüberläufe platziert werden sollen.



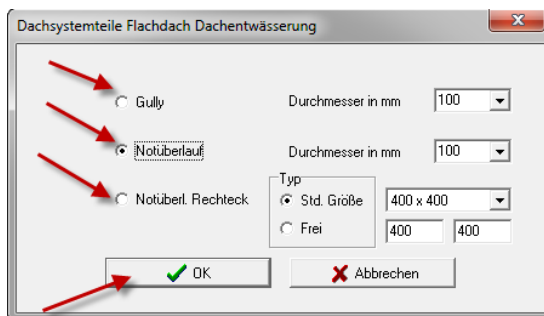
Dadurch wird die Eingabe der Systemteile aktiviert, klicken Sie nun auf das neu freigeschaltete Icon um die Eingabefunktion zu starten. Wählen Sie nun ein Systemteil aus welches Sie einfügen möchten, in unserem Fall das erste Icon, Flachdacheinlauf.



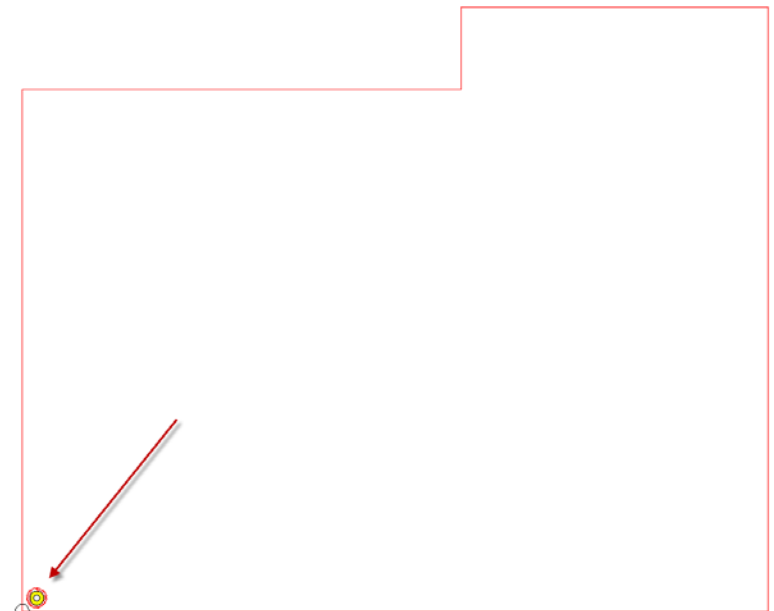


Es öffnet sich das Dialogfenster für die Flachdachentwässerung bei dem dann gewählt werden kann welche Art der Entwässerung platziert werden soll.

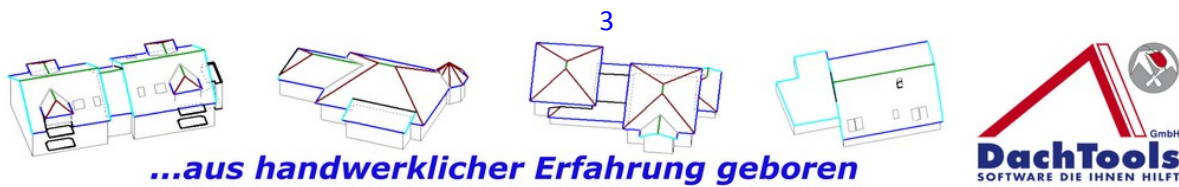
Wählen Sie nun in unserem Fall den Notüberlauf Durchmesser 100 aus und bestätigen die Eingabe mit OK.



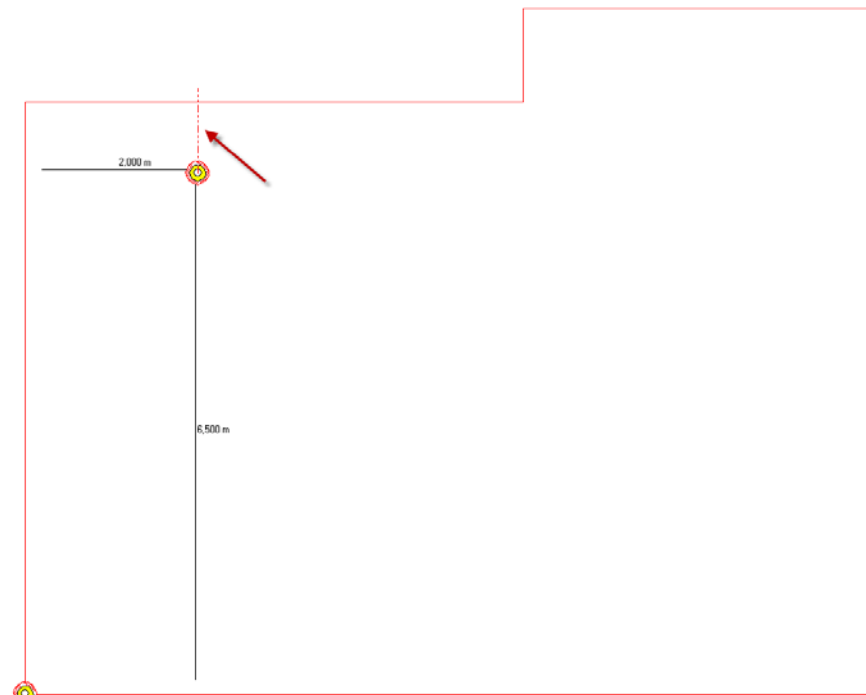
Im Mauszeiger wird generell immer der nächste Schritt angezeigt, in diesem Fall wird angezeigt **“Bitte Bezugspunkt für die Platzierung wählen”** Wird nicht gewählt, platziert sich das Systemteil an einer Ecke.



Markieren Sie das Systemteil durch anklicken mit der linken Maustaste **und halten die Maustaste gedrückt**. Ziehen Sie nun das Systemteil mit gedrückter linker Maustaste an die gewünschte Position. Es werden schon während dem ziehen des Systemteils die Wandabstände angezeigt um eine grobe Platzierung zu ermöglichen.

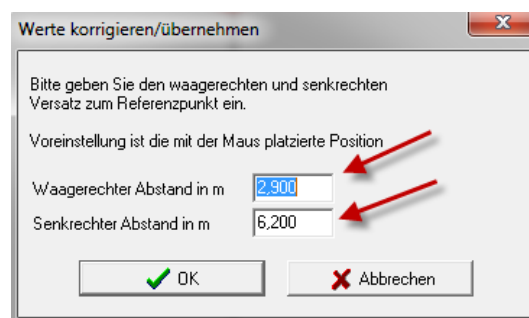


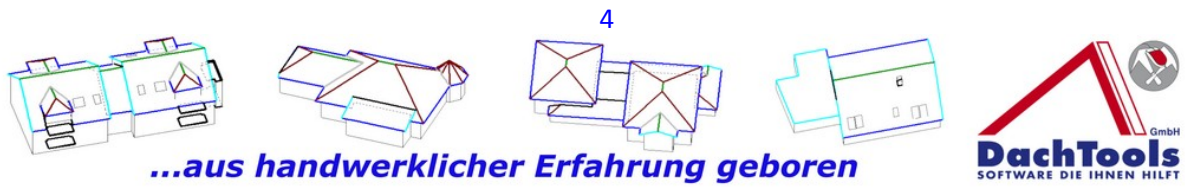
Bei der Platzierung eines Notüberlaufes wird noch zusätzlich eine rot gestrichelte Linie zu Attika oder Wand angezeigt, diese symbolisiert den aktuellen Platzierungsort an welcher Wand platziert wird. Durch ziehen des Systemteiles in die Nähe der Wand an die das Systemteil platziert werden soll, wird die Wand automatisch gewählt.



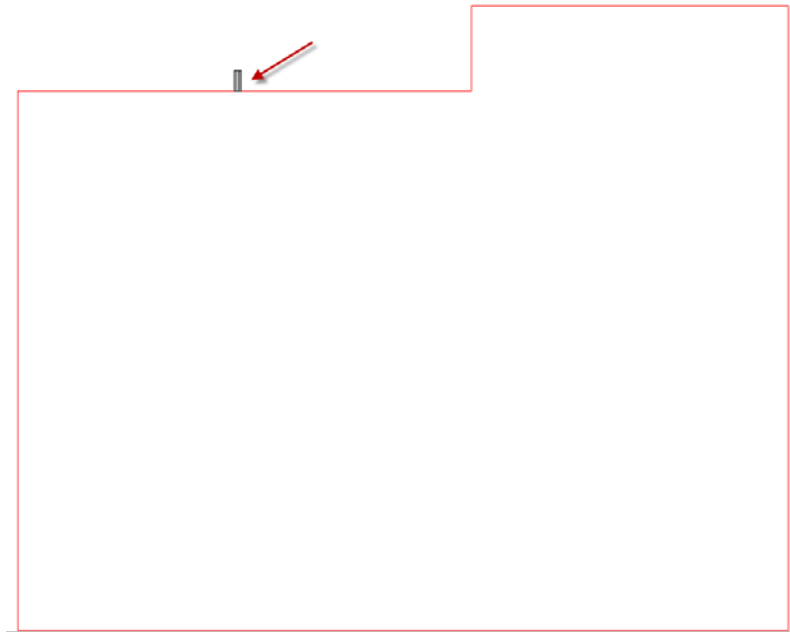
Ist der Punkt der Platzierung erreicht dann die linke Maustaste lösen und es öffnet sich dann das Dialogfenster zur exakten Platzierung.
(Es muss nicht an die direkte Aussenwand gezogen werden, der Notüberlauf wird immer in die Attika oder Wand platziert wenn die rot gestrichelte Linie sichtbar ist)

Geben Sie nun die genauen Maße in das Dialogfenster ein und bestätigen Sie die Eingabe mit OK.



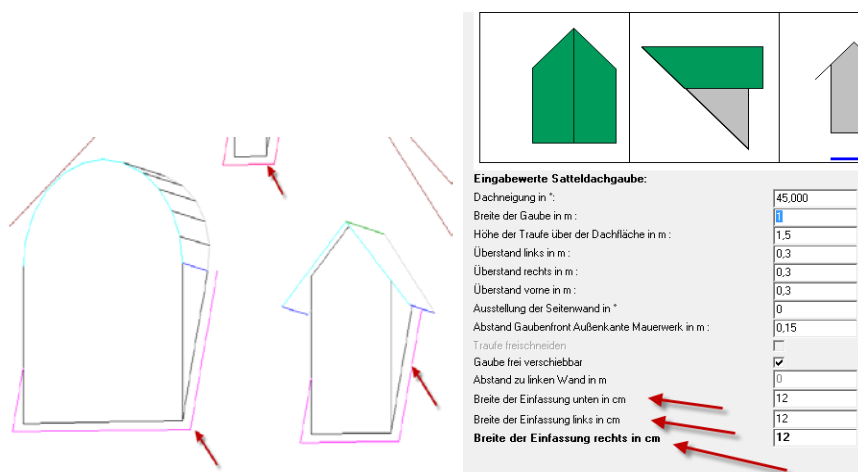


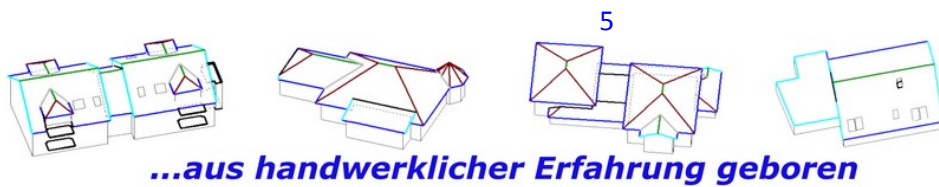
Nach der Bestätigung platziert sich das Systemteil exakt an der gewünschte Stelle in der Attika oder Wand und wird visuell dargestellt.



Version 7.1.13.18

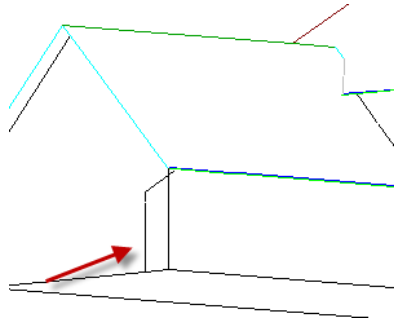
Gaubeneinfassungen können jetzt mit unterschiedlichen Breiten bereits bei der Erfassung eingegeben werden.





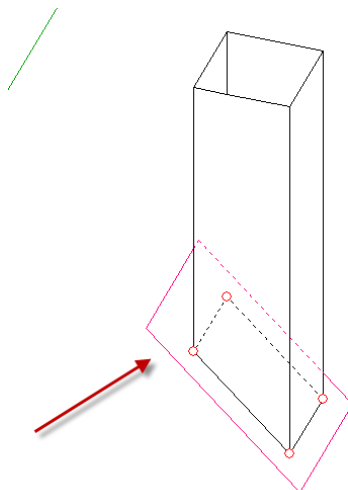
Version 7.1.13.16 - 17

Fallrohre können jetzt auch an der Giebelseite platziert werden. Es muss nur ein Hilfspunkt an der Position erstellt werden wo das Fallrohr platziert werden soll.



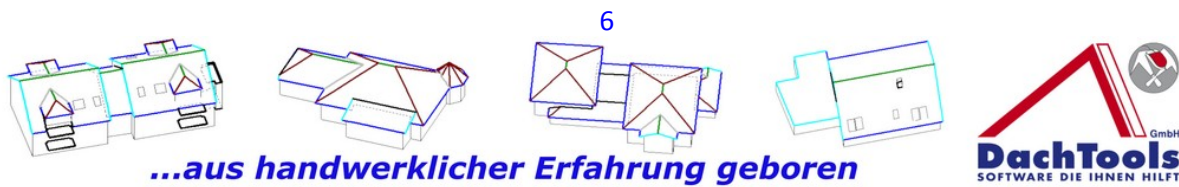
Version 7.1.13.15

Kamineinfassungen können jetzt in verschiedenen Breiten angelegt werden.



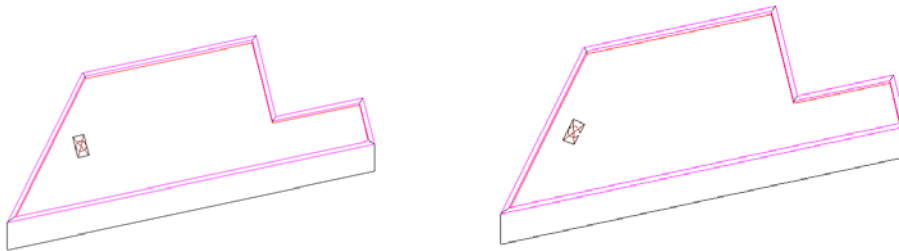
Version 7.1.13.10 - 12

Kleinere Erweiterungen und Korrekturen bei den Lichtkuppel Systemteile wie Gullys, Dunstrohre und Notüberläufe.



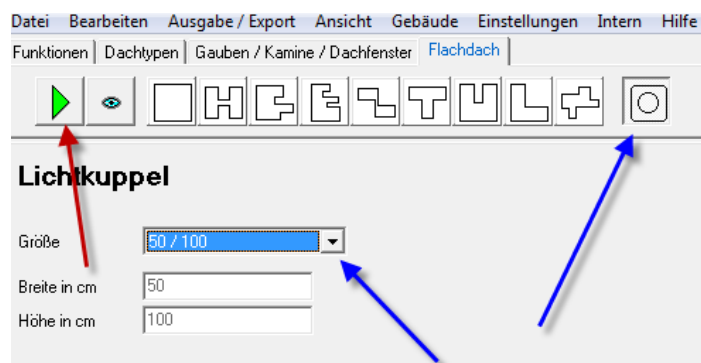
Version 7.1.13.9

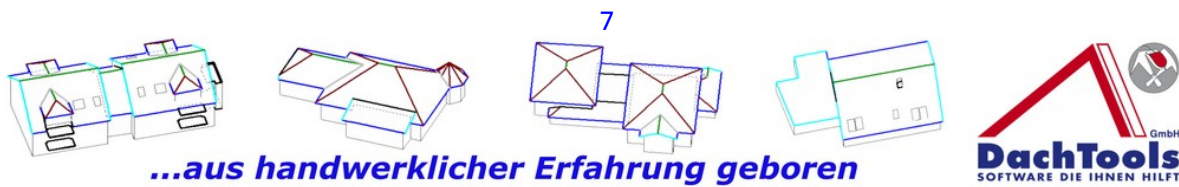
Im Flachdach können jetzt Lichtkuppeln eingefügt werden und auch an einer schräg verlaufenden Kante ausgerichtet werden.



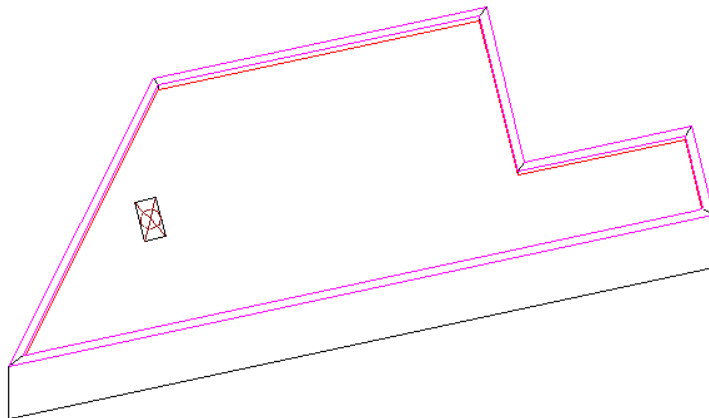
Und so funktioniert

Erstellen Sie das Flachdachgebäude mit den Ihnen bekannten Funktionen. Klicken Sie auf das Icon Lichtkuppel im Reiter Flachdach und wählen dann noch die Lichtkuppelgröße aus und übernehmen, durch anklicken des grünen Pfeiles, die Lichtkuppel in das aktuell aufgerufene Projekt.





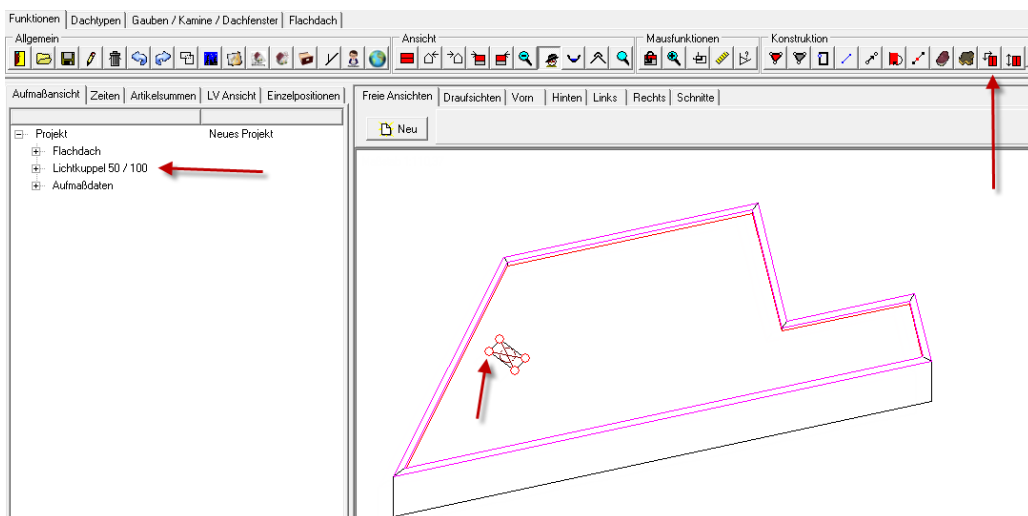
Die Lichtkuppel platziert sich neben dem Gebäude so das diese dann mit der bekannten Tastenkombination **“Alt und gleichzeitig gedrückte linke Maustaste”** die Lichtkuppel an die gewünschte Position verschieben können.

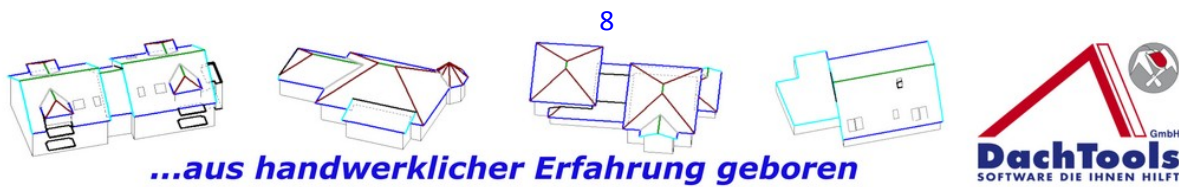


Sollte die Lichtkuppel parallel mit der schrägverlaufenden Kante eingebaut werden müssen so können Sie diese wie folgt ausrichten.

Markieren Sie auf der linken Seite im Inspektor die Lichtkuppel die angepasst werden soll, durch anklicken markieren werden die Punkte an den Außenkanten sichtbar dargestellt.

Klicken Sie nun im Reiter Konstruktion auf das rechts oben dargestellte Icon **“Markiertes Gebäude drehen”**

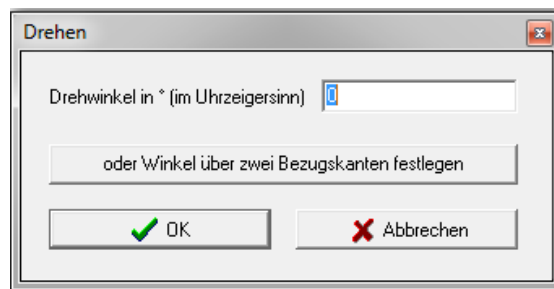




Danach folgen Sie wieder den Anweisungen die im Mauszeiger angezeigt werden.

Wählen Sie den Drehpunkt des Gebäudes / Lichtkuppel aus. (Einer der sichtbar gewordenen Punkten an der Lichtkuppel)

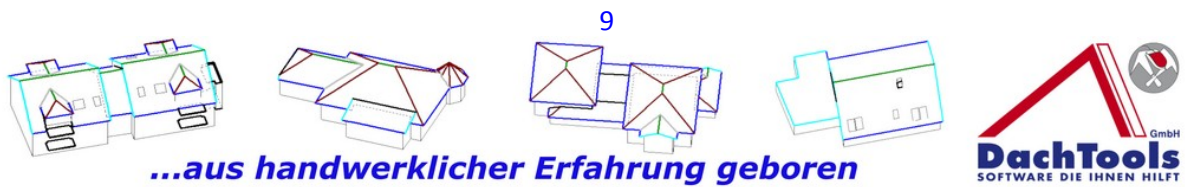
Nach dem Auswählen des Drehpunktes öffnet sich ein Dialogfenster in dem Sie entweder den Drehwinkel in Grad angeben oder den Winkel über 2 Bezugskanten festlegen können.



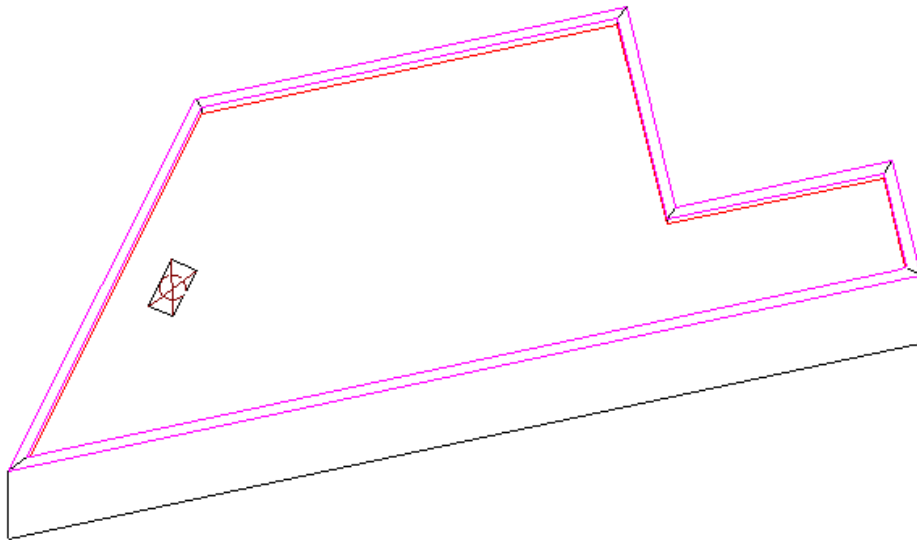
Wenn Sie die Funktion “Winkel über die Bezugskanten festlegen” gewählt haben werden im Mauszeiger wieder der nächste Schritt angezeigt.

“Bitte Bezugskante am zu drehenden Objekt, in dem Fall die Lichtkuppelkante, wählen”

Wählen Sie durch anklicken die Kante an der Lichtkuppel aus die parallel zur Kante, in dem Fall zur Attika, verlaufen soll. Danach wählen Sie die Attikakante aus um die Bezugskante festzulegen.



Bestätigen Sie jetzt noch die Eingabe mit OK und die Kuppel platziert sich neu in der vorgegebenen Richtung.



Version 7.1.13.3- 7.1.13.9

Diverse kleinere korrektoren, Verbesserung der Übergabe nach M-Soft in die Passt.prime, Umlaute werden jetzt bei der Übergabe angepasst, die XML-Datei wurde erweitert um ein Komplettangebot per Drag an Drop zu erstellen

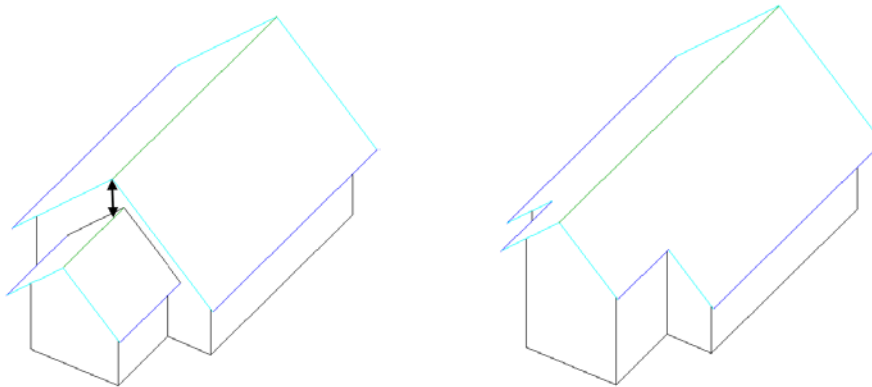
Version 7.1.13.2

Erweiterung der Dachflächenfensterübergabe per Drag an Drop

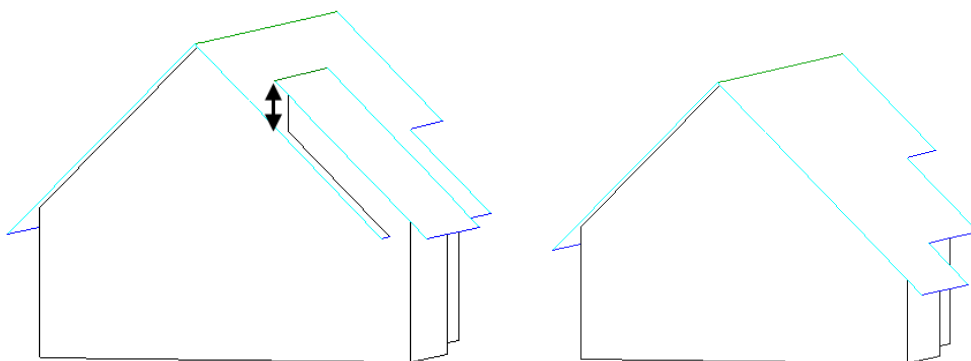
Version 7.1.13.1

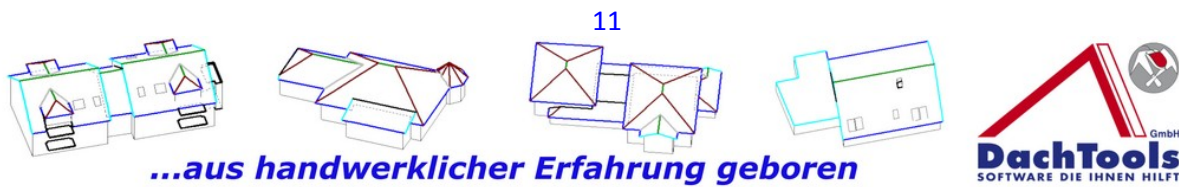
Eine neue Spezialfunktion wurde hinzu gefügt,
“Gebäudehöhe anpassen”

Diese Funktion wird an verschiedenen Stellen bei der Bearbeitung benötigt, z.B. um eine Gebäude in der Höhe anzupassen welches in der Dachflächenebene liegt, wie am nachfolgendem Beispiel dasgestellt. Es soll das Treppenhausedach sich mit der Hauptdachfläche verschneiden



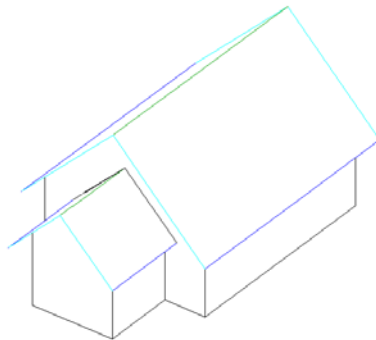
Oder eine Schleppung an einer Traufseite sind mit der neuen Spezialfunktion kein Problem mehr!





Und so funktioniert es

Erstellen Sie das Hauptgebäude mit den Ihnen bekannten Funktionen. Konstruieren Sie das zweite Gebäude und positionieren sie dies in dem Projekt.



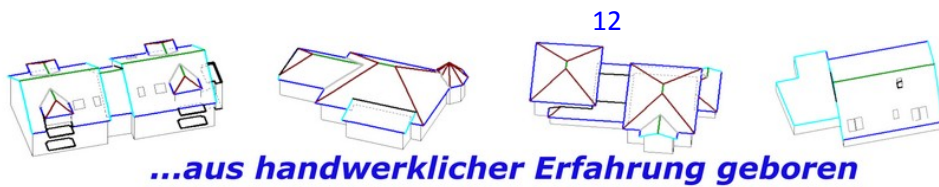
Aktivieren Sie durch anklicken des Symbols - **Gebäudehöhe anpassen** - diese neue Funktion.



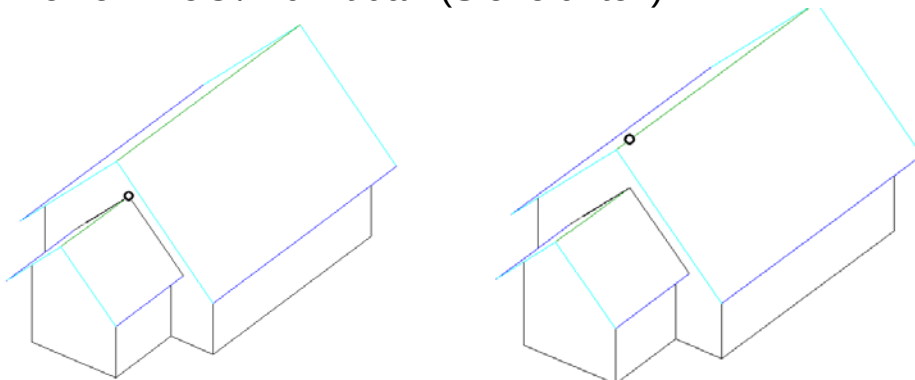
Nach dem aktivieren werden Ihnen im Mauszeiger wieder die nächsten Schritte angezeigt.

Schritt 1. Das Gebäude welches in der Höhe angepasst werden soll mit dem anklicken mit der Maus zu markieren.

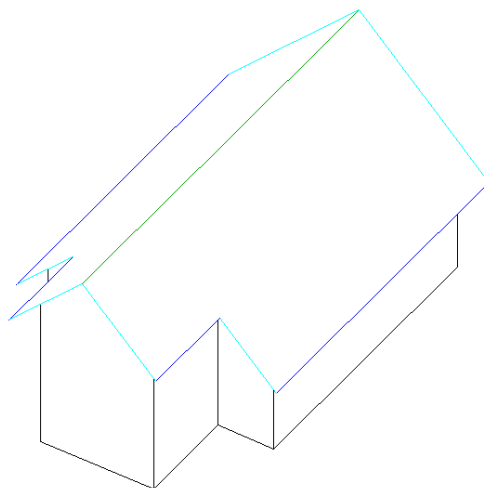
Schritt 2. Sie werden im Mauszeiger aufgefordert den Bezugspunkt zu wählen. Klicken Sie dafür auf das anzupassenden Gebäude auf die Stelle die in der Höhe angepasst werden soll, in diesem Fall den Firstpunkt.



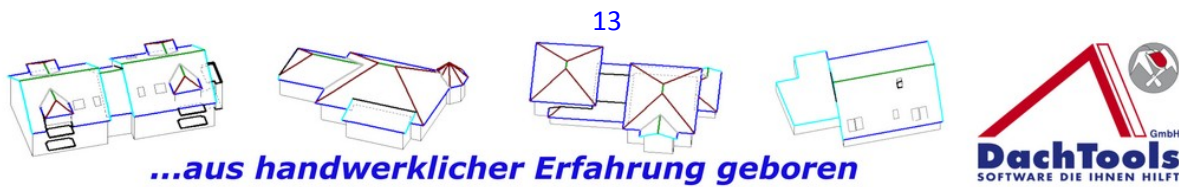
Schritt 3. Jetzt werden Sie aufgefordert den Punkt der Zielhöhe auszuwählen, führen Sie die Maus an dem Firstpunkt an dem Sie der First mit der Giebelmauer schneidet. Wenn der Punkt erreicht ist wird der Mauszeiger gefangen, das stellt sich dann mit einem kleinen Kreis / Punkt dar. (Siehe unten)



Nach dem anklicken des des Punktes der Zielhöhe passt sich das gewählte Gebäuden mit der Höhe des gewählten Gebäude an.



Die selbe vorgehensweise wird auch angewand bei der Höhenanpassung einer Schleppung wie vorne beschrieben. Es wird lediglich noch ein Zusatzpunkt benötigt der noch mit einer Spezialfunktion erstellt werden muss.



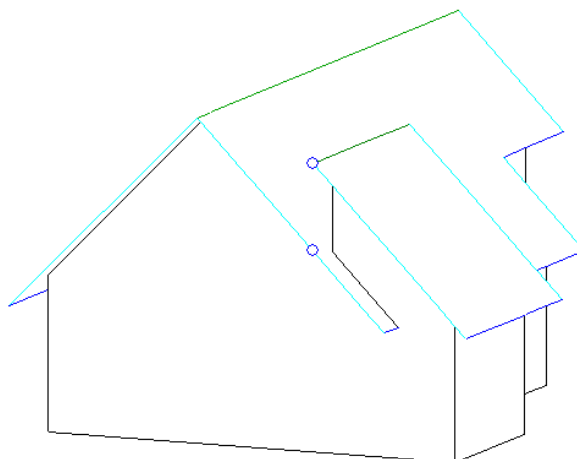
Klicken Sie dafür auf das Icon Kontruktion um die Punktfunktionen zu aktivieren, die werden dann in blau dargestellt.

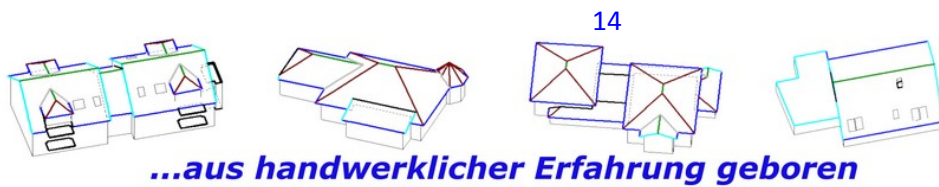


Aktivieren Sie durch anklicken in den Punktfunktionen die Spezialfunktion „**Senkrechte Projektion eines Punktes in eine Fläche**“ Auch an dieser Stelle wird im Mauszeiger der nächste Schritt, der auszuführen ist, angezeigt. Oder es wird im Mauszeiger die Funktion angezeigt die hinter dem Icon verwendet wird.

Wählen Sie nun den Punkt des Gebäudes der in der Höhe angepasst werden soll, in unserem Fall der äussere rechte oder auch linke Pult-Ortpunkt.

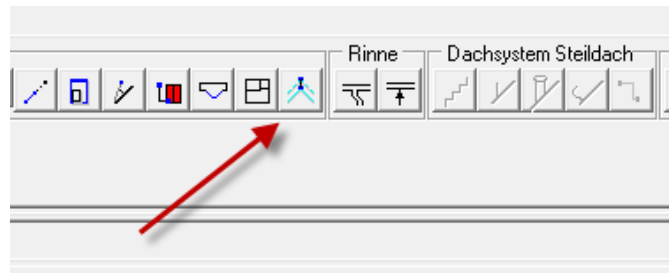
Danach werden Sie aufgefordert, wieder im Mauszeiger, die Dachfläche zu wählen bei der der Punkt in der Fläche erzeugt werden soll. Nach anklicken der Fläche wird der neue Punkt erzeugt und stellt sich in blau in der Fläche da.





Verfahren Sie jetzt wie vorne beschrieben.....

Aktivieren Sie durch anklicken des Symbols - **Gebäudehöhe anpassen** – diese Funktion usw.



Version 6.1.12.25

Windsogplan für den Verleger

Ein neues Formular steht in der Version 6.1.12.25 für den Verleger zur Verfügung, bei diesem Formular wurden nur noch die benötigten Daten zur Verfügung gestellt um eine Verwechslung von Klammern durch den Verleger auszuschliessen.

Version 6.1.12.24

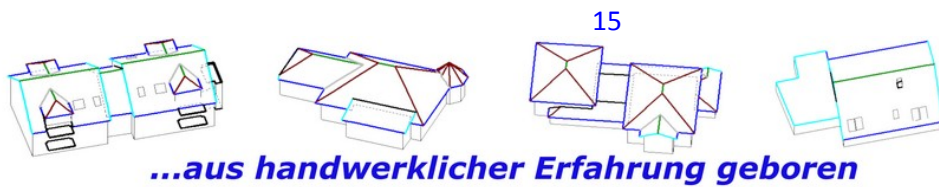
Fehlerhafte Anzeige bei Online-Lizenzierung

Beseitigt.

Version 6.1.12.23

Vor und Rückschrittfunktion

Es kann jetzt über die neuen   Icons zurückgegangen werden und wieder nach vorne insoweit nach dem Schritt zurück keine Änderung durchgeführt wurde.



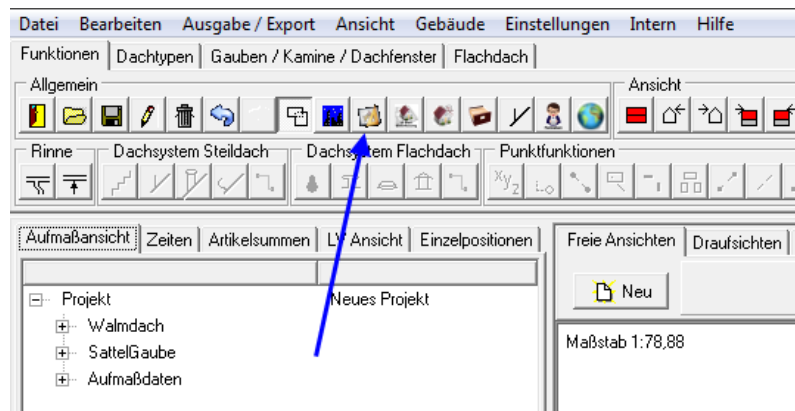
Version 6.1.12.22

Direktes aufrufen des Aufmaßes aus der Projektbearbeitung.

Es kann jetzt über ein neues Icon



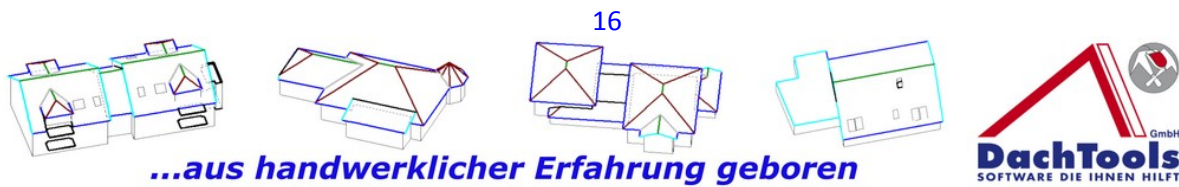
das Aufmaß
direkt aufgerufen werden.



Version 6.1.12.21

Bei bestimmten Konstellationen hat sich die Masskette nicht fixieren lassen.

Fehler beseitigt.



Version 6.1.12.20

Anpassung für die Übergabe von M-Soft Daten nach DachTools.

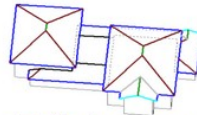
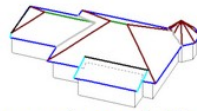
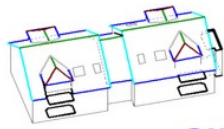
Durch die Umstellung auf den UTF8 Code werden die Umlaute wie ä,ü,ö und ß geändert auf ae,ue,oe und ss. Bei einem erneuten Aufruf wurde das Projekt dann nicht mehr direkt aufgerufen und es wurde ein neues Projekt erstellt.

Fehler beseitigt.

Selbstständiges Lizenzieren von Modulen zu Testzwecken

Ab der Version 6.1.12.18 besteht die Möglichkeit, dass der Anwender sich selbst Module, die noch nicht lizenziert wurden, temporär für 14 Tage zu lizenzieren / freizuschalten. Um dies auszuführen, klicken Sie auf der Startmaske oben rechts auf diesen Schriftzug **Lizenziert für**, in diesem Fall Udo Kraft GmH.





...aus handwerklicher Erfahrung geboren



Es öffnet sich, dass bereits Ihnen bekannte Registrierungsfenster.
Neu an diesem Registrierungsfenster ist, dass ein zusätzlicher Reiter Module zur Verfügung steht.

Programmfreischaltung / Bestellung

Allgemein **Module** ←

Ihre Nutzungslizenz läuft am 31.12.2017 ab

Produkt Kostenlose 30-Tage Testversion 3D-DachCAD

Registriernummer **540F0885**

* Lizenznehmer (Firma) Udo Kraft GmbH

Anrede Herr

Vorname Udo

* Name Kraft

* Straße Glauberger Strasse 43 a

* LKZ/PLZ/Ort D 63695 Glauburg

* Telefon 06041 5668

Telefax 06041 50555

Mobiltelefon 01712676101

* Lizenzierungs EMail info@udo-kraft-gmbh.de

Anwender EMail, falls abweichend

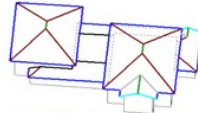
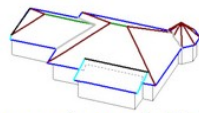
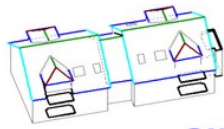
✓ Weiter >>

Freischaltcode

Sie erhalten diesen Code nach erfolgter Registrierung per EMail zugesandt

Freischalten

Schliessen



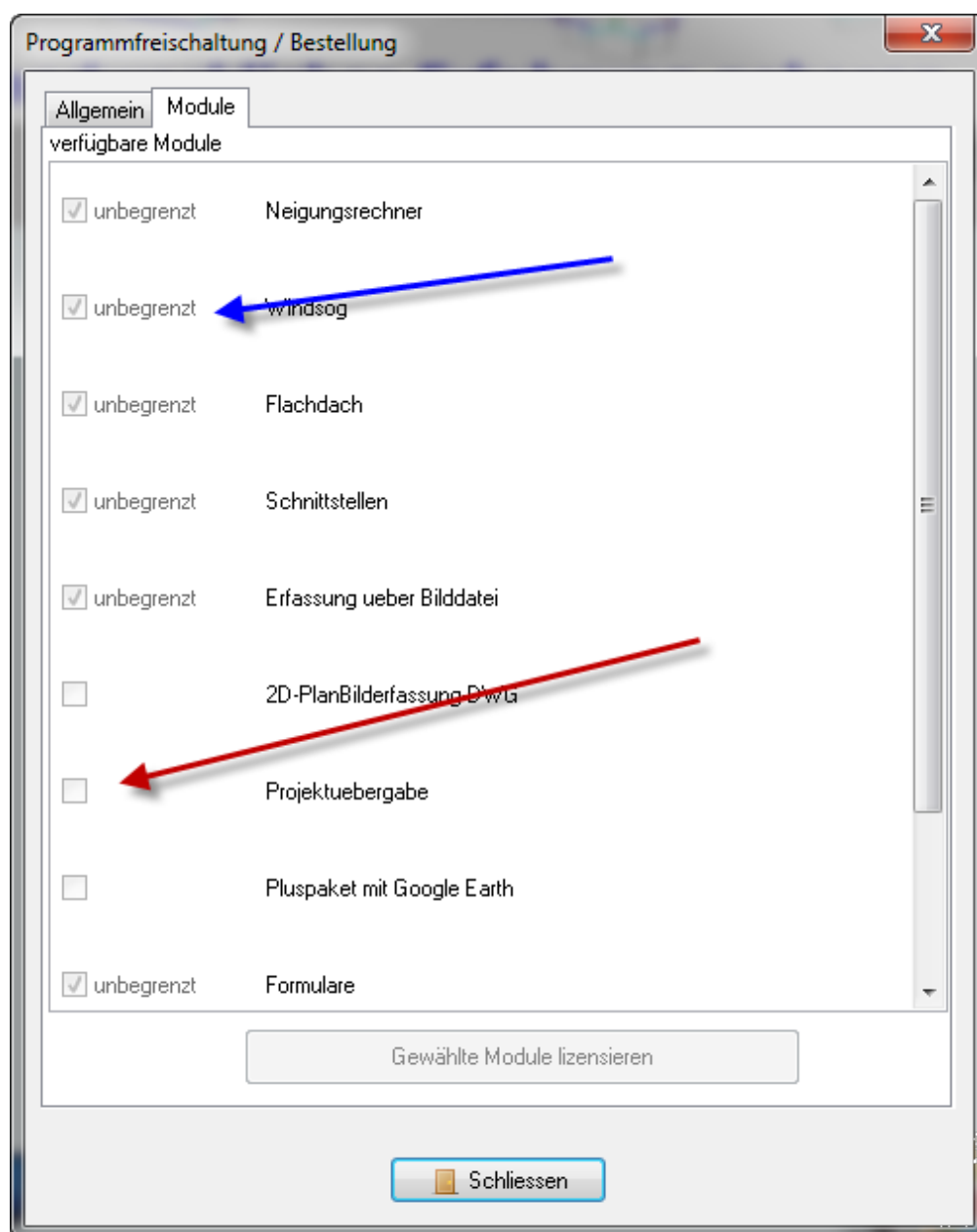
...aus handwerklicher Erfahrung geboren

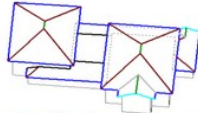
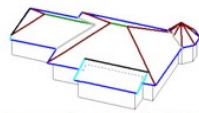
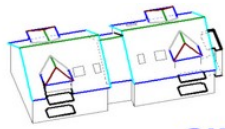


Durch Anklicken dieses Reiters „**Module**“ werden Ihnen alle Module die von der Firma DachTools zur Verfügung stehen angezeigt.

Module, die bereits registriert wurden sind mit einem grauen Haken gekennzeichnet.

Module die nicht mit einem grauen Haken markiert sind können zum Testen wie nachfolgend lizenziert werden.



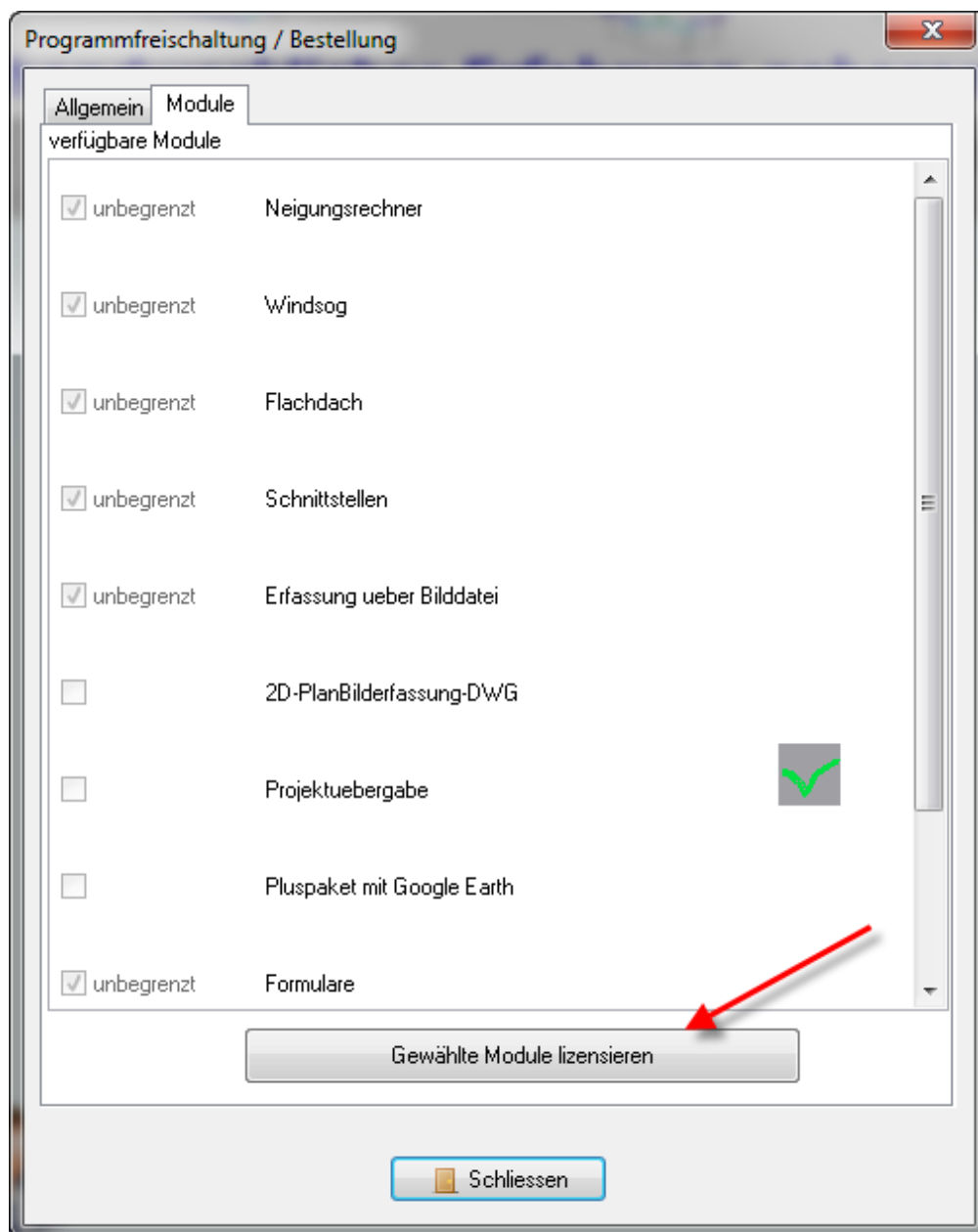


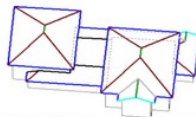
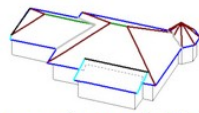
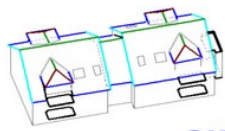
...aus handwerklicher Erfahrung geboren



Wenn Sie z.B. das Modul „Projektübergabe“ testen möchten, klicken Sie bitte in das Kästchen Projektübergabe.

Diese Auswahl wird dann mit einem grünen Haken bestätigt.





...aus handwerklicher Erfahrung geboren



Es können auch gleichzeitig mehrere Module frei geschaltet werden.

Nachdem das oder die Module gewählt wurden, klicken Sie bitte auf dem unteren Button gewählte Module lizenzieren.

Es erfolgt dann eine automatische Lizenzierung und Sie können das Modul sofort nutzen.

Beachten Sie bitte, dass jedes Modul nur einmal 14 Tage frei geschaltet / lizenziert werden kann.

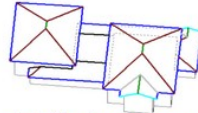
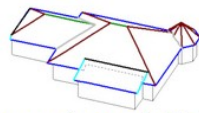
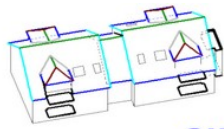
Erweiterungen / Neuerungen in der Plan-Bilderfassung

Die bereits angekündigte Möglichkeit des Einlesens von Architektenplänen ist in dieser Version fertig gestellt und steht ab sofort zur Verfügung.



DachTools hat die Möglichkeit geschaffen das DWG, DXF oder PDF Dateien im Hintergrund geladen werden können.

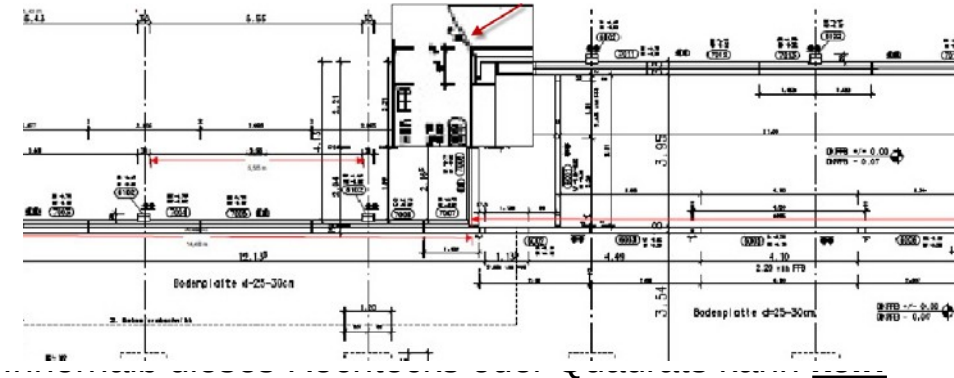
Der Unterschied zwischen einer Plan-Bilddatei und einer DWG, DXF oder PDF Datei besteht darin, dass die Bilddatei z.B. JPEG, BMP, GIF, PSD oder andere in einem Pixelformat gespeichert werden.



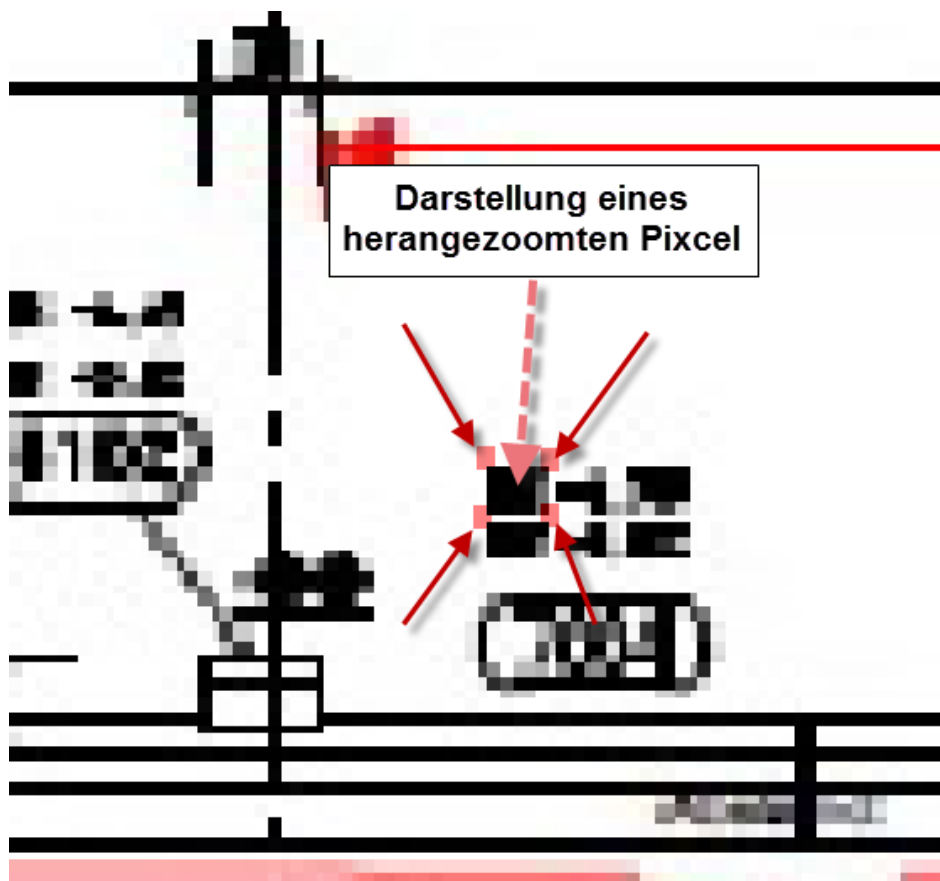
...aus handwerklicher Erfahrung geboren

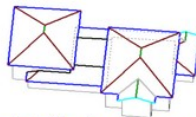
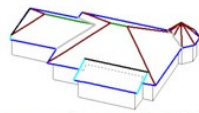
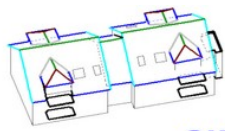


Oft werden Pixel als Rechteck oder quadratisch dargestellt bzw. erkannt. Je nach Zoomen werden die Pixel größer dargestellt.



Punkt platziert werden, sondern nur jeweils an den Außeneckpunkten.





...aus handwerklicher Erfahrung geboren



Bei einer Vektorgrafik entgegen sind Linien ohne Pixel erstellt. Man kann dementsprechend auf ein Zehntel genau an einen Eckpunkt auf der Linie einen Punkt fangen und das Gebäude exakt erstellen.

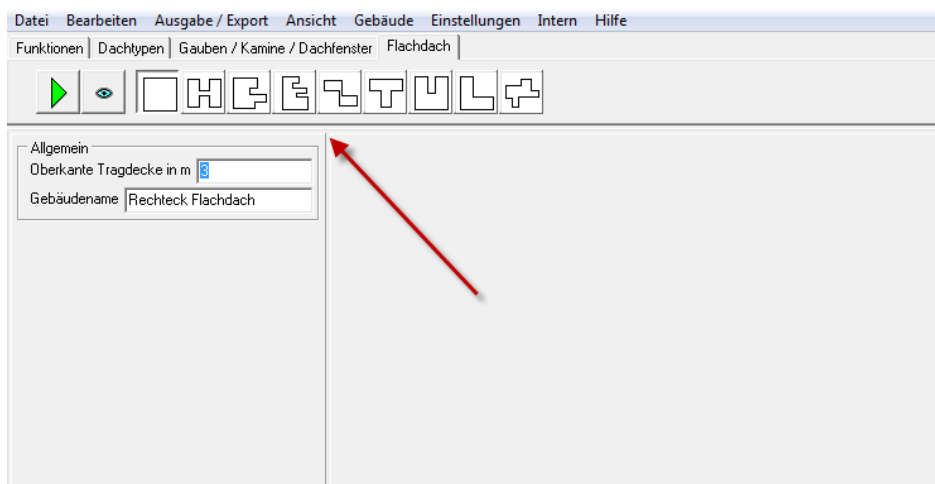
Die Erfassung und Bearbeitung erfolgt in der bereits bekannten und bewerten Vorgehensweise, wie Sie diese bereits aus der Planbilderfassung kennen.

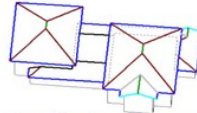
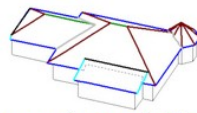
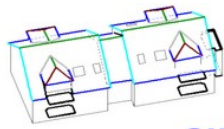
Erweiterung der Schnittstelle für die Übergabe an Fremdsoftware

Die Übergabe-Schnittstelle wurde um die Funktion erweitert, dass jetzt nicht nur die Massen und die Formel der Berechnung von dem 3D DachCAD in die Fremdhandwerker Software, wie M-Soft übernommen werden, sondern auch die Namen und Bezeichnungen der einzelnen Flächen z.B. Wandfläche 1. So ist eine Zuordnung im Aufmaß einfacher und übersichtlicher bei einer Prüfung durch einen Architekten oder Bauherren.

Anpassungen im Bereich Flachdach Standardbauten

Im Bereich Flachdach können jetzt auch die Standardbauten im Nachgang noch ordnungsgemäß bearbeitet werden.

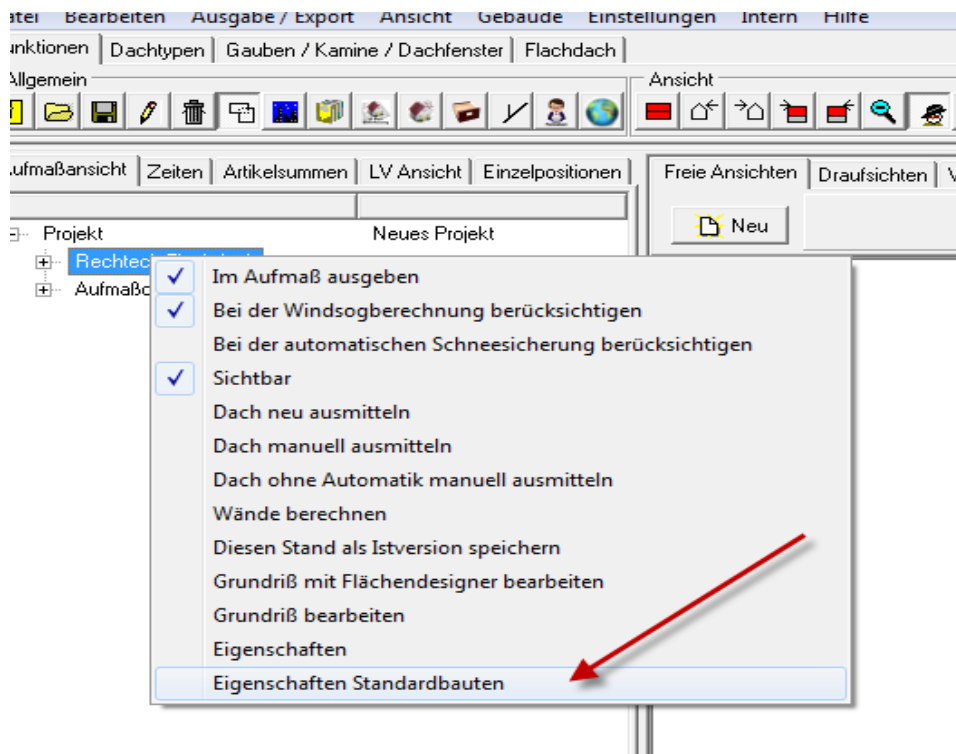




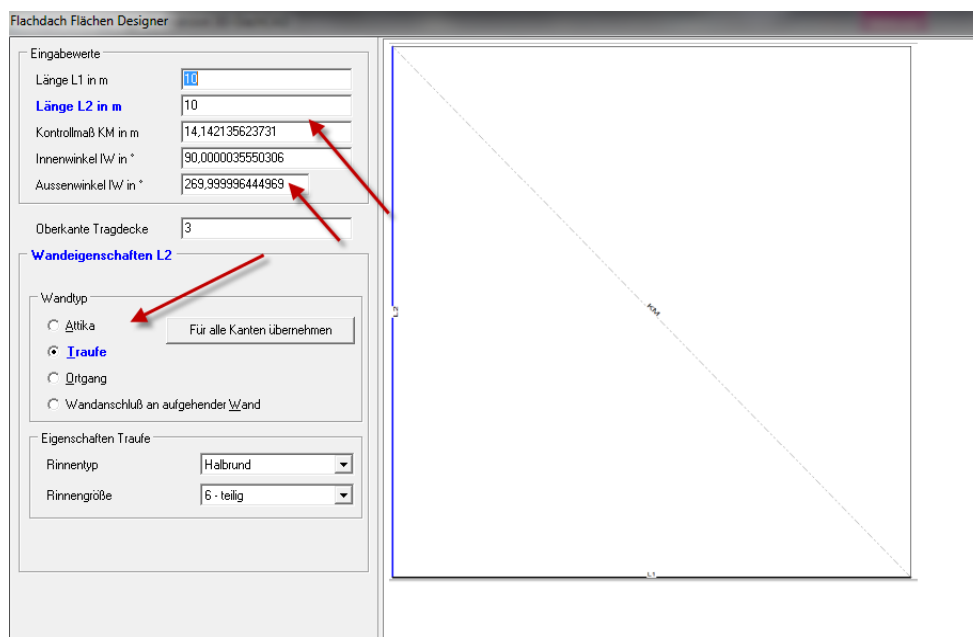
...aus handwerklicher Erfahrung geboren

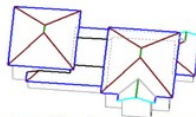
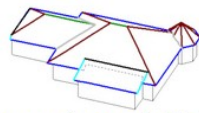
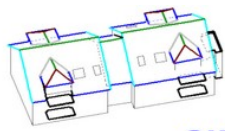


Wählen Sie im Kontextmenü „Eigenschaften Standardbauten“



Es öffnet sich der Flächendesigner in dem dann der Kantentyp, Kantenlängen und auch die Kantenwinkel angepasst werden können.





...aus handwerklicher Erfahrung geboren



Anpassungen im Bereich Windsog

Generell wurden wieder Klammerdaten von den Herstellern, insoweit diese von den Herstellern zur Verfügung gestellt wurden aktualisiert und im Programm eingepflegt.

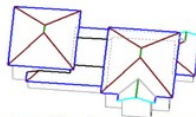
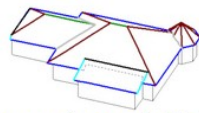
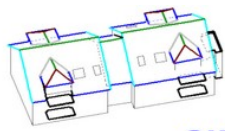
Weiter gibt es eine Vielzahl von Änderungen in dem Bereich Windsogoptionen, die wir Ihnen nachfolgend dokumentarisch und bildlich erläutern möchten.

In dem Fenster Windsogoptionen gibt es nunmehr 6 neue Eingabemöglichkeiten die es z.B. ermöglichen favorisierte Klammern mit Artikelnummern und der eventuellen Haltekraft zu erfassen.

Auf dem ersten Bild gibt es rechts in blauer Schrift dargestellt, die Möglichkeit eine **tatsächliche Lattweite** einzutragen. Dies hat den Vorteil, dass nun mit den tatsächlich eingelatteten Lattweiten die Berechnung durchgeführt wird und demzufolge die Windlastberechnung genauer und effizienter ermittelt werden kann.

Variante	Werte
Deckmaterial	Tonziegel
Hersteller	BRAAS
Modellzuordnung	Rubin 9V
Format	
Querschnitt der Traglattung in cm	universell einsetzbar oder nicht gewählt
Neigungsbereich in °	>16
Klammerbezeichnung	Fachregelklammer
Decklänge max	0,40
☐ Eigene Klammer verwenden	
FOS Ziel	43600104 (Lattung 3 / 5)
☒ Haltekraft in KN	0,125

minimale Deckbreite: 0,267
maximale Deckbreite: 0,267
minimale Decklänge: 0,37
maximale Decklänge: 0,40
Gewicht: 3,800
Deckbreite Ortgang links: 0,205
Deckbreite Ortgang rechts: 0,195
Tatsächliche Lattweite
Hinweise



...aus handwerklicher Erfahrung geboren



Zusätzlich besteht jetzt die Möglichkeit, eigene **favorisierte Klammern** und dessen Werte zu hinterlegen.

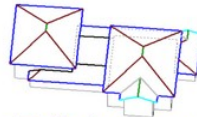
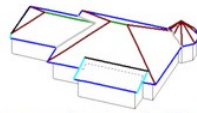
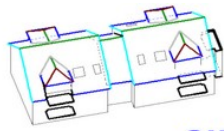
Auf der linken Seite in der nachfolgenden grafischen Darstellung, hellblau markiert gibt es links in dem Feld stehend FOS für den Hersteller der Klammer sowie das Klammermaterial (Nur zur Darstellung eingetragen).

Auf der rechten Seite kann die Artikelnummer sowie die Lattung bzw. Lattenquerschnitt 3 x 5 erfasst bzw. eingetragen werden.

Diese vorgeschriebenen hellblauen Felder sind dargestellt, weil in diesem Fall für den Ziegel Rubin 9V von dem Anwender eine Klammer hinterlegt wurde. Ist keine Klammer für das Deckmaterial hinterlegt, sind diese Felder weiß und leer.

Diese Felder sind editierbar so dass der Anwender seine favorisierten Klammern dort eintragen kann.

Die Berechnung mit der selbst erfassten Klammer erfolgt allerdings erst, wenn der Haken gesetzt wurde bei „Eigene Klammer verwenden“.



...aus handwerklicher Erfahrung geboren



Dann ändert sich die Farbe von blau auf grün, das bedeutet, dass nun diese Klammer bei der Berechnung zugrunde gelegt wird. Wird der Haken bei Haltekraft in KN (Kilonewton) nicht gesetzt, wird mit der niedrigsten Klammergruppe, die in der Fachregel vorgegeben wurde mit 0,125 KN gerechnet. Stehen dem Anwender aber die korrekten Daten vom Hersteller für die Haltekraft der Klammer zur Verfügung, so kann der Haken bei „**Haltekraft in KN**“ gesetzt werden.

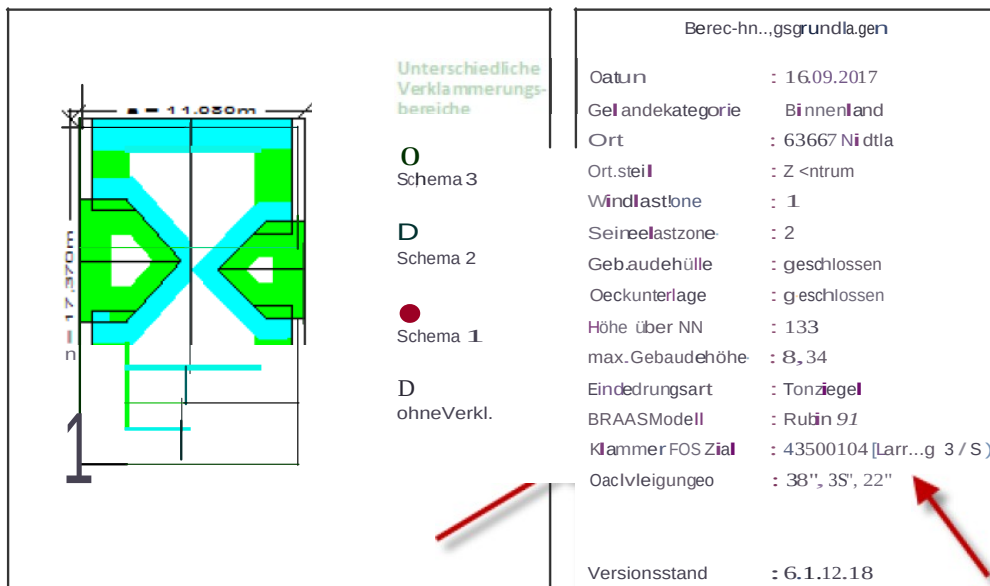
Wurde der Haken bei **Haltekraft in KN** gesetzt muss die Haltekraft der Klammer **zwingend** eingetragen werden. Nach Durchführung der Berechnung wird dann auf dem Windsogaufmaß zum einen der eingetragene Hersteller der Klammer und das Material dargestellt und auf der rechten Seite die verwendete Klammer bzw. die selbst eingetragene Bezeichnung, in diesem Fall Artikelnummer und der Lattenquerschnitt 3 x 5.

Windsog Aufmaß

Baustellenanschrift:

Herner von der Bey und Dr. Stephan Müller
Eichendorffstrasse 35
63667 Nidda - Zen rum

Wirdsogberechnung laut dem Regelwerk des Deutschen Oachdes:erhandwerk • Wird das:enauf Dächern mit Oach:igeund Oach:steineindeckung <n. (Fachinformation Ausgabe März 2011)



Errechnetes Verklammerungssehe

Verklammerungsschema		Fläche/m ²	Klammeranz. ca.	Ziegel
1: 1 jeder Dachziegel/Dachstein		———		
1: 2 jeder 2 Dachziegel/Dachstein		92,941	401	900
1: 3 jeder 3 Dachziegel/Dachstein		63,599	194	632
Ohne Verklammerung		64,191		621
Gesamt		220,731	595	2153

1 : 1

1:2

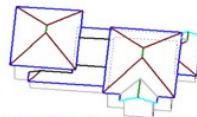
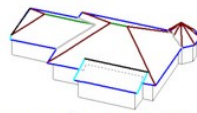
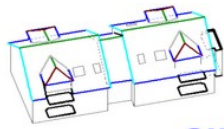
1:3

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

EinService von Udo Kraft GmbH, Glauberger Strasse 43 a, 63695 Glauburg

Trott 0-1-er ;f.;tist d: Äduiz...nd VclIst.ind. 'ker d:-9.eio11inae:spn:ti=hi zu 101m :t!l:lute In und entb-ndd:sh ;r
d... n-s b...nd -f...MAI 1.1. -u...t... '... Prii'it:oi: 11 Afje:u-d ndl C... un l Jidlei G:s-s.enh:'t ;
mitlin-ü -f- 101j''idif91b.n71 -s-J- dm rridjd...k:ll
16.09.017 Sey und Dr. S:ph:an Müller / Sey und Dr. 3ei1<: 1
S-ceph:an Jü:ll-er

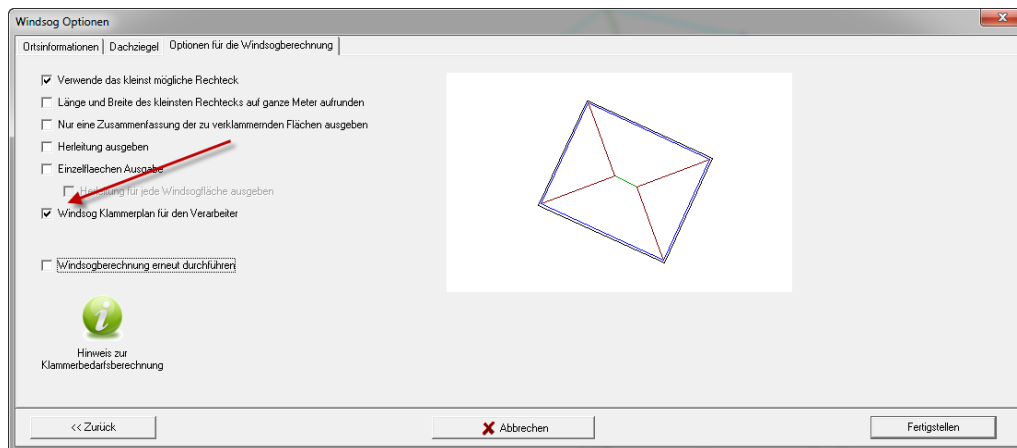
Neu im Programm ist die Möglichkeit einen Windsog Klammerplan für den Verleger aus zu drucken.



...aus handwerklicher Erfahrung geboren

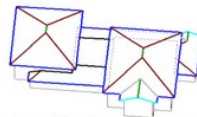
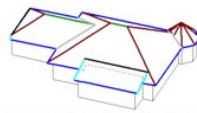
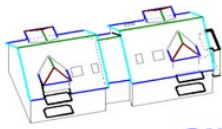


Hierzu muss nur der Haken bei „Windsog Klammerplan für den Verleger“ gesetzt werden.



Der Klammerplan unterscheidet sich von dem herkömmlichen Übersichtplan insofern, dass der Verleger nur noch mit den Daten versorgt wird, die dieser zur Verlegung benötigt. Zum Beispiel werden die Verklammerungsflächen größer dargestellt, die Verklammerungsbreiten sind auf der Übersichtsseite enthalten und es werden die Artikelnummer bzw. die eingetragene Bezeichnung mit angedruckt. Zusammengefasst werden nicht benötigte Daten für den Verleger auf dieser Seite ausgeblendet.

Der Verleger braucht nur eine eindeutige Angabe, welche Klammer gewählt wurde mit der dazugehörigen Artikelnummer, weitere zusätzliche Informationen sind nicht erforderlich und schließt Fehlerquellen aus.



...aus handwerklicher Erfahrung geboren

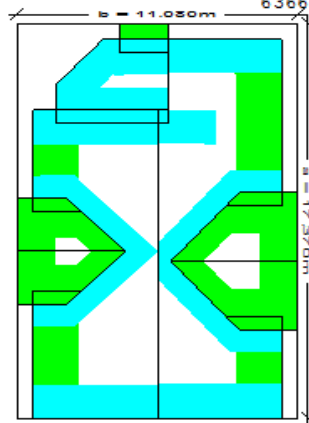


Windsog Klammerplan

(Verleger)

Baustellenanschrift:

Werner von der Bey und Dr. Stephan Müller
Eichendorffstrasse 35
63667 Nidda - Zentrum



Bei diesem Windsogobjekt müssen 9
Dachkanten berücksichtigt werden.

Ortgang links : 1,540m

First : 2,337m

Ortgang rechts : 1,530m

Traufe : 2,337m

Wandanschluss links : 1,602m

Kehle : 1,068m

Wandanschluss rechts : 1,602m

Schraeger Ortgang links : 1,540m

Wandanschluss first : 1,602m

1:2 Verklammerung : 92,941 qm

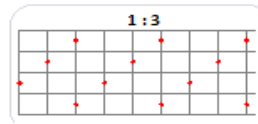
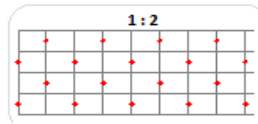
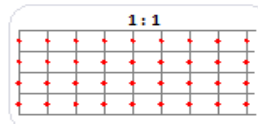
1:3 Verklammerung : 63,599 qm

ohne Verklammerung : 64,191 qm

gewählte Klammer: 43500104 (Lattung 3 / 5

Errechnetes Verklammerungsschema

Verklammerungsschema	Fläche/m²	Klammeranz. ca.	Ziegel
1: 1 jeder Dachziegel/Dachstein			
1: 2 jeder 2 Dachziegel/Dachstein	92,941	401	900
1: 3 jeder 3 Dachziegel/Dachstein	63,599	194	632
Ohne Verklammerung	64,191		621
Gesamt	220,731	595	2153



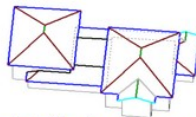
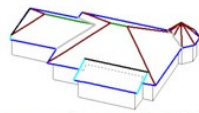
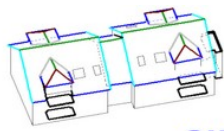
Ein Service von Udo Kraft GmbH, Glauburger Strasse 43 a, 63695 Glauburg

Trotz größter Sorgfalt ist die Richtigkeit und Vollständigkeit der Berechnungsergebnisse nicht zu 100% sicherzustellen und entbindet daher den Fachplaner, Handwerker oder Architekten nicht von dessen Prüfpflicht! Aufgrund besonderer örtlicher und baulicher Gegebenheiten mit ungünstigeren Objektdaten kann ein Sondernachweis erforderlich sein.

16.09.2017

Bey und Dr. Stephan Müller / Bey und Dr.

Seite 2



...aus handwerklicher Erfahrung geboren

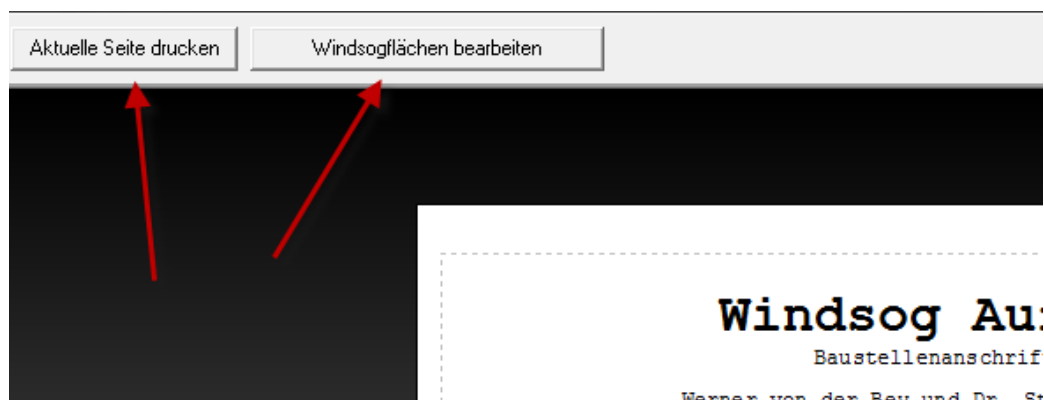


Weitere Optionen für den Windsog

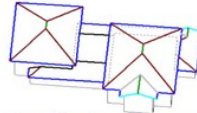
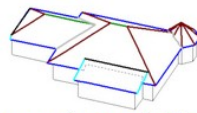
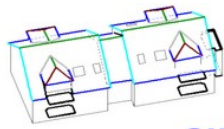
Es stehen ab dieser Version am oberen Bildschirmrand noch zwei weitere Optionen zur Verfügung.

Mit dem neuen Button „Aktuelle Seite drucken“ kann der Anwender jetzt die Seite, die auf dem Bildschirm angezeigt wird ausdrucken.

Hilfreich ist es z.B. wenn der Windsogklammerplan für den Verleger nur ausgedruckt werden soll, so kann der Anwender selektieren, was im Einzelnen gedruckt werden soll.



Weiter gibt es noch den zweiten zusätzlichen Button Windsogflächen bearbeiten. Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit, Flächen anzupassen wie im folgenden Bild dargestellt. Bei dem Objekt ist sichtbar, dass die zwei Anbauten die Dachflächen nicht komplett verklammert werden. Rechnerisch ist das absolut korrekt, allerdings macht es von der Verarbeitung mehr Sinn, diese gesamte Dachfläche zu verklammern. Da dies dem Auftraggeber auch nachgewiesen werden muss, haben wir die Option eingebaut, dass der in dem Fall nicht verklammerte Bereich mit verklammert werden kann.



...aus handwerklicher Erfahrung geboren

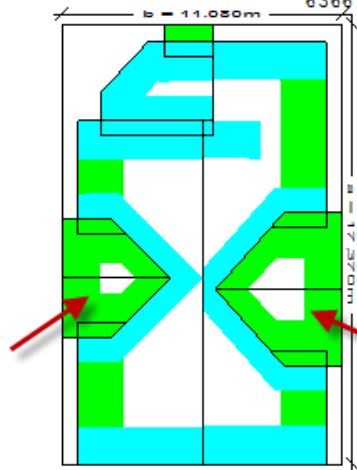


Windsog Klammerplan

(Verleger)

Baustellenanschrift:

Werner von der Bey und Dr. Stephan Müller
Eichendorffstrasse 35
63667 Nidda - Zentrum



Bei diesem Windsogobjekt müssen 9
Dachkanten berücksichtigt werden.

Ortgang links : 1,540m

First : 2,337m

Ortgang rechts : 1,530m

Traufe : 2,337m

Wandanschluss links : 1,602m

Kehle : 1,068m

Wandanschluss rechts : 1,602m

Schraeger Ortgang links : 1,540m

Wandanschluss first : 1,602m

1:2 Verklammerung : 92,941 qm

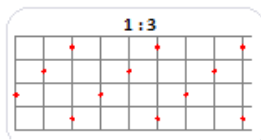
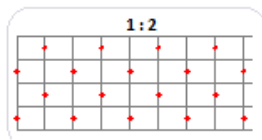
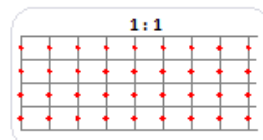
1:3 Verklammerung : 63,599 qm

ohne Verklammerung : 64,191 qm

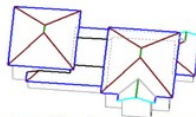
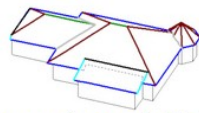
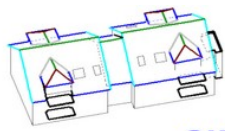
Errechnetes Verklammerungsschema

gewählte Klammer: 43500104 (Lattung 3 / 5

Verklammerungsschema	Fläche/m²	Klammeranz.ca.	Ziegel
1: 1 jeder Dachziegel/Dachstein			
1: 2 jeder 2 Dachziegel/Dachstein	92,941	401	900
1: 3 jeder 3 Dachziegel/Dachstein	63,599	194	632
Ohne Verklammerung	64,191		621
Gesamt	220,731	595	2153



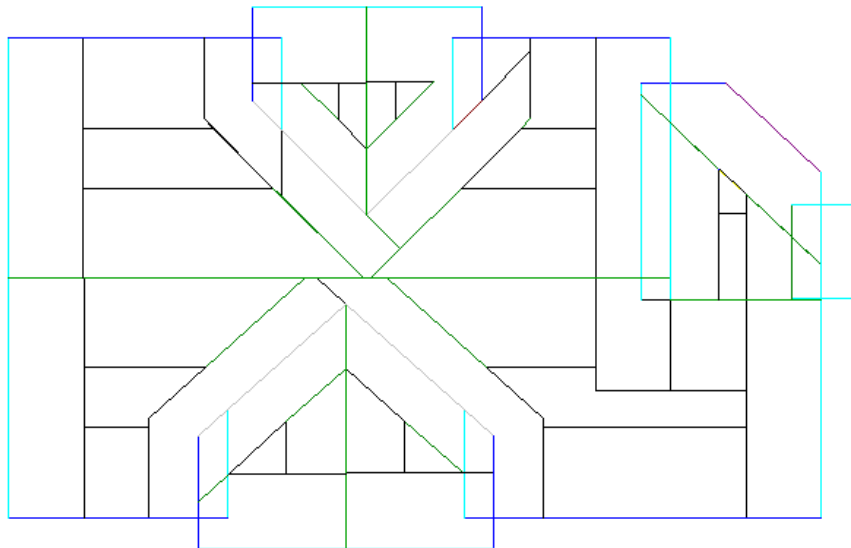
Um dies durchzuführen zu können aktivieren Sie durch Anklicken „**Windsogflächen bearbeiten**“ den Bearbeitungsmodus. Sie erhalten dann sofort eine Übersicht über die einzelnen Bereiche, die verklammert werden oder auch nicht verklammert werden müssen.



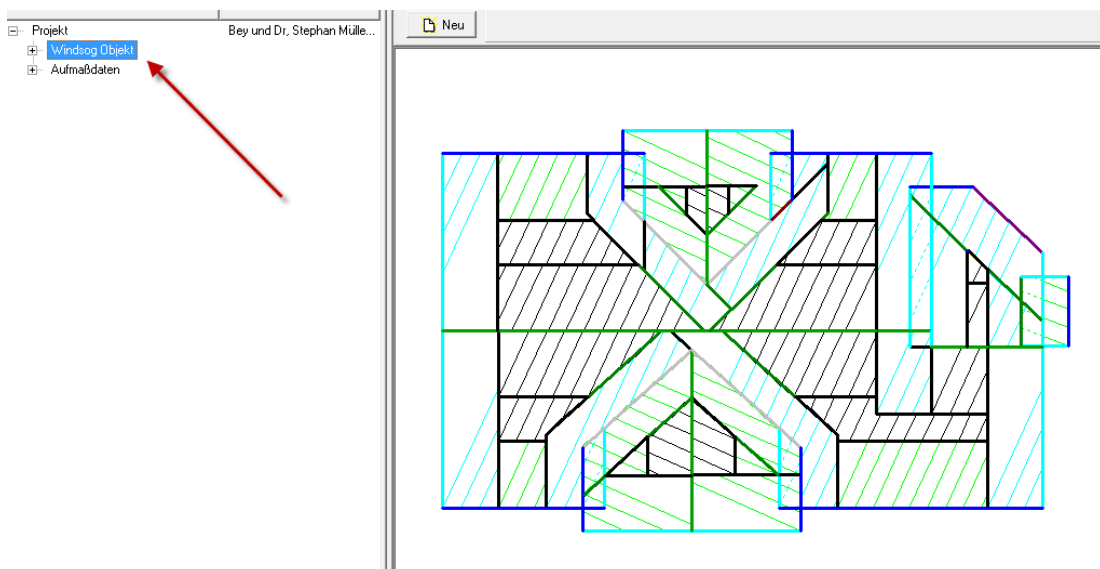
...aus handwerklicher Erfahrung geboren



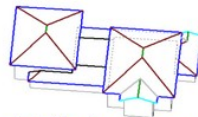
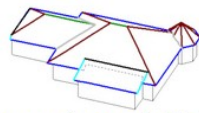
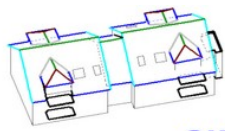
Verklammerungsübersicht



Damit diese Übersicht besser dargestellt bzw. verständlich wird klicken Sie bitte oben links in dem Inspektor unterhalb vom Projekt auf den Namen **Windsogprojekt**.



Durch das Anklicken werden dann die Einzelnen Klammerflächen in dem errechneten Klammerschematas dargestellt. Die schwarz straffierten Flächen sind Flächen,



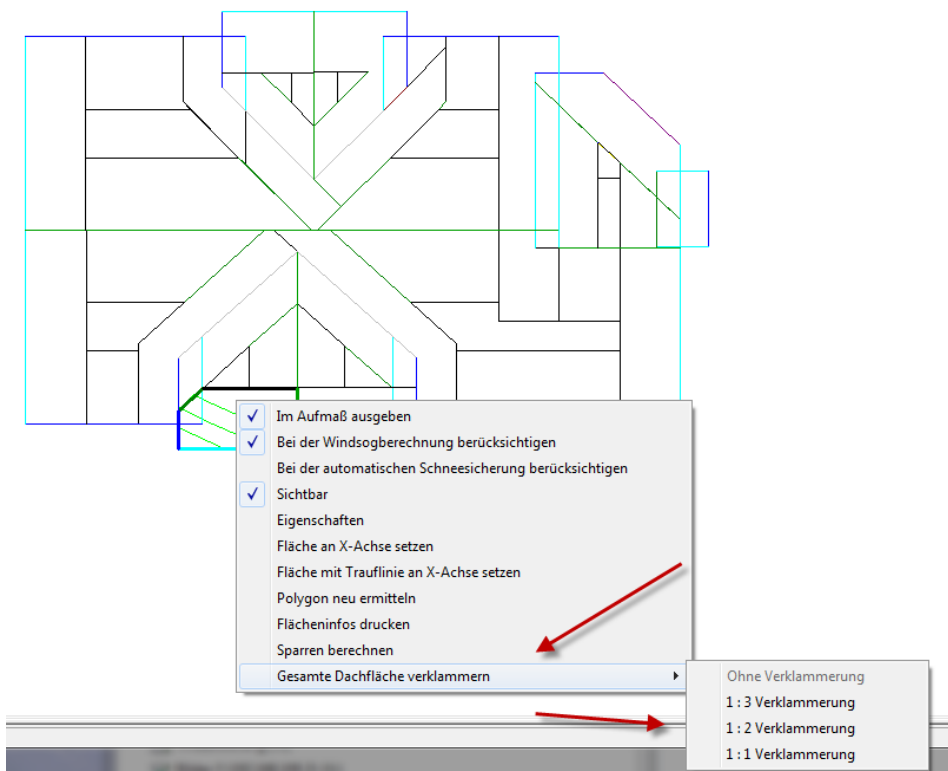
...aus handwerklicher Erfahrung geboren

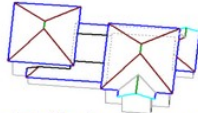
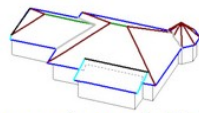
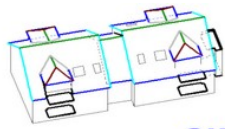


die in diesem Beispiel nicht verklammert werden, die grün straffierten Flächen sind Flächen, die mit einer 1:3 Verklammerung verklammert werden müssen und die blau straffierten Flächen sind Flächen, die in diesem Beispiel mit einer 1:2 Verklammerung versehen werden müssen. Sollte bei der Berechnung eine Verklammerungsfläche rot straffiert sein, so bedeutet das, dass diese Fläche dann mit einer 1:1 Verklammerung zu versehen ist.

Auf dem nachfolgenden Bild ist dargestellt, welche Flächen in dem Beispiel zum Einzelnen bearbeitet werden sollen. Klicken Sie auf die zu bearbeitende Dachfläche, dass diese markiert, dann öffnen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü und scrollen bis nach unten zu dem Menü „Gesamte Dachfläche verklammern“.

Es öffnet sich ein weiteres Menü indem Sie das Verklammerungsschema wählen können. In diesem Fall haben Sie alle drei Schematas zur Verfügung.





...aus handwerklicher Erfahrung geboren

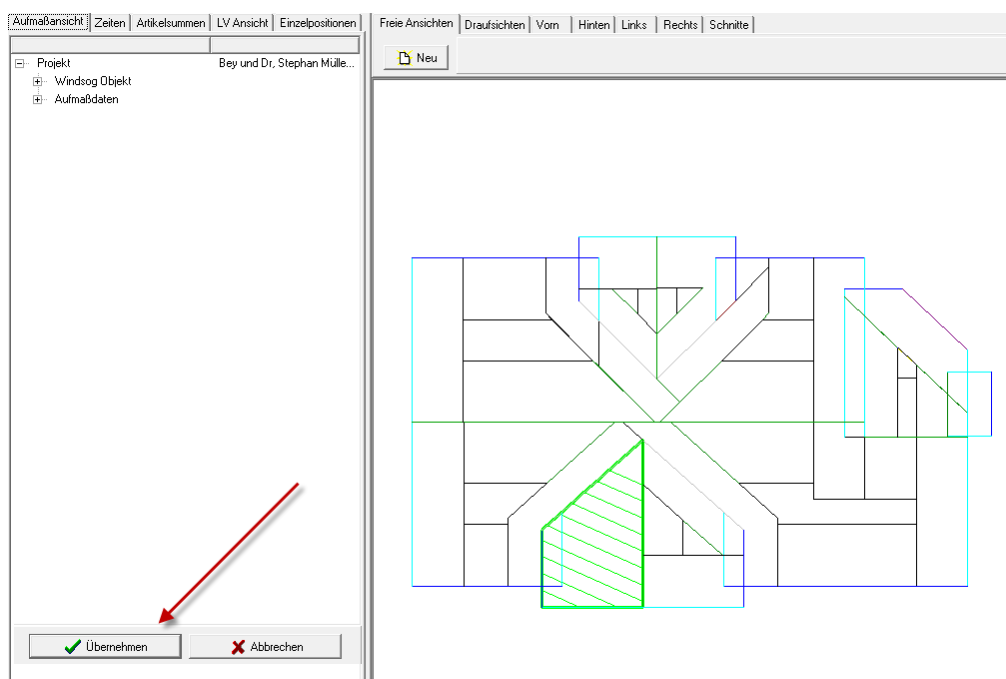


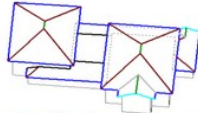
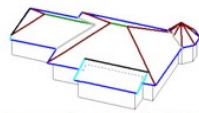
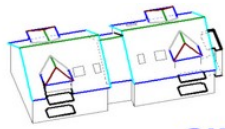
Sie können an jedem Objekt nur das Verklammerungsschema auf die gesamte Dachfläche erweitern oder erhöhen. Verringern oder die Verklammerung aufheben ist nicht möglich!

Bei diesem Beispiel wurde das Klammerschema 1:3 errechnet deshalb kann die Verklammerung 1:3 auf die gesamte Dachfläche erweitert werden. Zusätzlich kann das Verklammerungsschemata auf 1:2 oder auf 1:1 erhöht werden. Da bei dem oben dargestellten Beispiel eine 1:3 Verklammerung errechnet wurde kann die Verklammerung **nicht reduziert werden** auf „**Ohne Verklammerung**“.

In diesem Fall wählen wir die 1: 3 Verklammerung und es wird sofort angezeigt, dass nun die gewählte Dachfläche mit einer komplett 1:3 Verklammerung verklammert werden muss.

Klicken Sie nun auf den Button übernehmen, um die Darstellung sich noch mal anzuschauen. Jetzt ist in der Übersicht die markierte Dachfläche jetzt komplett zu verklammern.



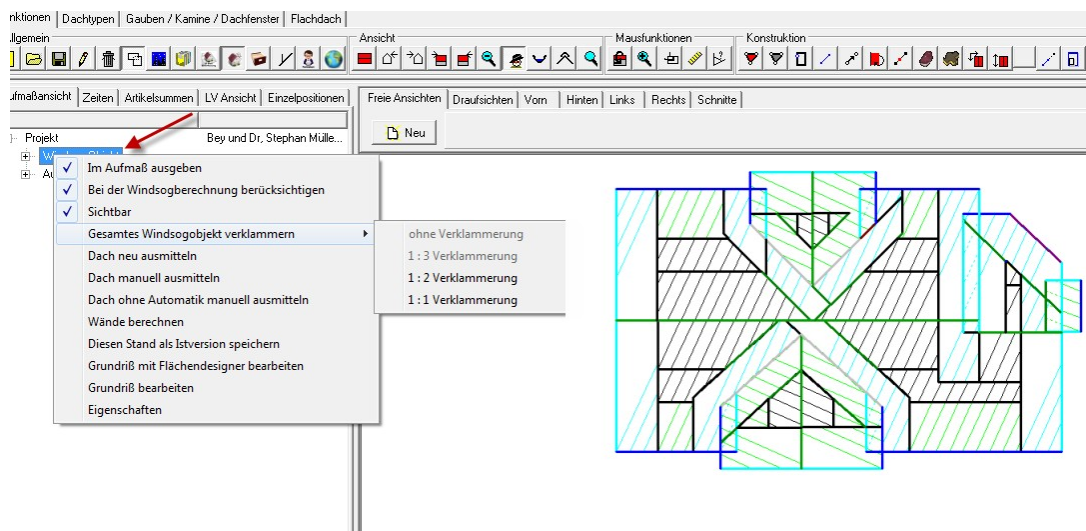


...aus handwerklicher Erfahrung geboren



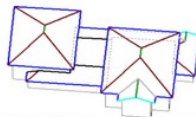
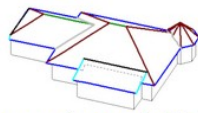
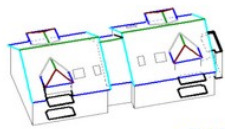
Es besteht weiter die Möglichkeit ein gesamtes Windsogobjekt mit einer kompletten Verklammerung zu versehen. Dazu klicken Sie links oben in dem Inspektor auf „**Windsog Objekt**“, öffnen Sie dann mit der rechten Maustaste das Kontextmenü und scrollen nach unten auf das Menü „**Gesamtes Windsogobjekt verklammern**“

Es öffnet sich ein weiteres Menü indem Sie das Verklammerungsschema wählen können. In diesem Fall haben Sie nur 2 Schematas zur Verfügung.

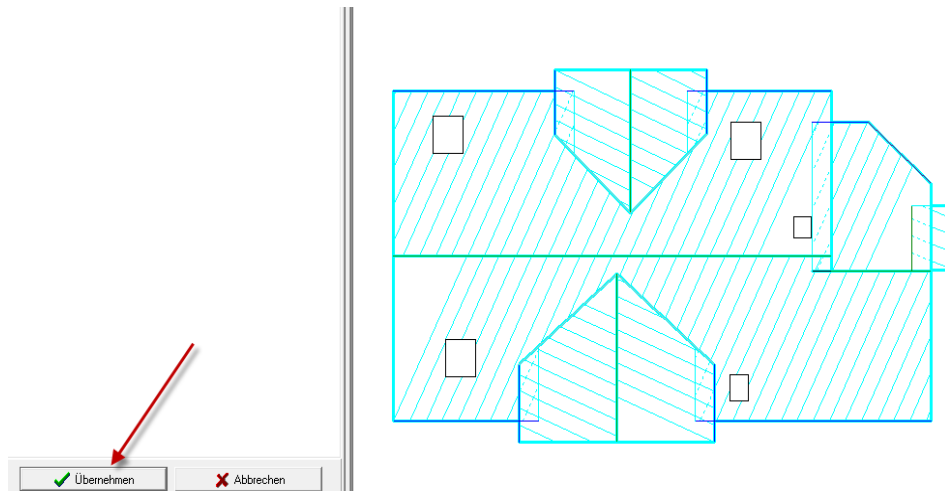


Eine 1:3 Verklammerung vorzunehmen ist in diesem Fall dann nicht mehr möglich da immer die höchste Verklammerungsstufe, die an dem Objekt ermittelt wurde, vorgeschlagen wird. Eine Erhöhung ist möglich, allerdings eine Reduzierung des Klammerschemata ist nicht zulässig und steht deshalb auch nicht zur Verfügung.

Wählt man in diesem Fall das Klammerschema 1:2 wird danach die gesamte Dachfläche blau straffiert dargestellt. Dies bedeutet dass jetzt bei der Ausgabe das Klammerschema 1:2 ausgeführt werden wird.



...aus handwerklicher Erfahrung geboren



Klicken Sie nun auf „Übernehmen“ und Sie erhalten nun die komplette Übersicht des Objekts und der benötigten Klammern.

Windsogberechnung laut dem Regelwerk des Deutschen Dachdeckerhandwerk - Windlasten auf Dächern mit Dachziegel- und Dachsteineindeckungen. (Fachinformation Ausgabe März 2011)

Unterschiedliche Verklammerungsbereiche

Schema 3

Schema 2

Schema 1

ohne Verkl.

Berechnungsgrundlagen

Datum : 16.09.2017

Geländekategorie : Binnenland

Ort : 63667 Nidda

Ortsteil : Zentrum

Windlastzone : 1

Schneelastzone : 2

Gebäudehülle : geschlossen

Deckunterlage : geschlossen

Höhe über NN : 133

max. Gebäudehöhe : 8,34

Eindeckungsart : Tonziegel

BRAAS Modell : Rubin 9V

Klammer : Fachregelklammer (K1)

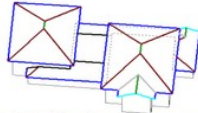
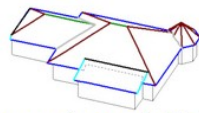
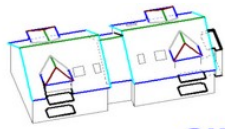
Dachneigungen : 38°, 35°, 22°

Die Verklammerung/Flächen wurden angepasst

Versionsstand : 6.1.12.18

Errechnetes Verklammerungsschema

Verklammerungsschema		Fläche/m²	Klammeranz. ca.	Ziegel
1 : 1 jeder Dachziegel/Dachstein		—		
1 : 2 jeder 2 Dachziegel/Dachstein		210,918	1033	2235
1 : 3 jeder 3 Dachziegel/Dachstein		—		
Ohne Verklammerung		—		
Gesamt		210,917	1033	2235

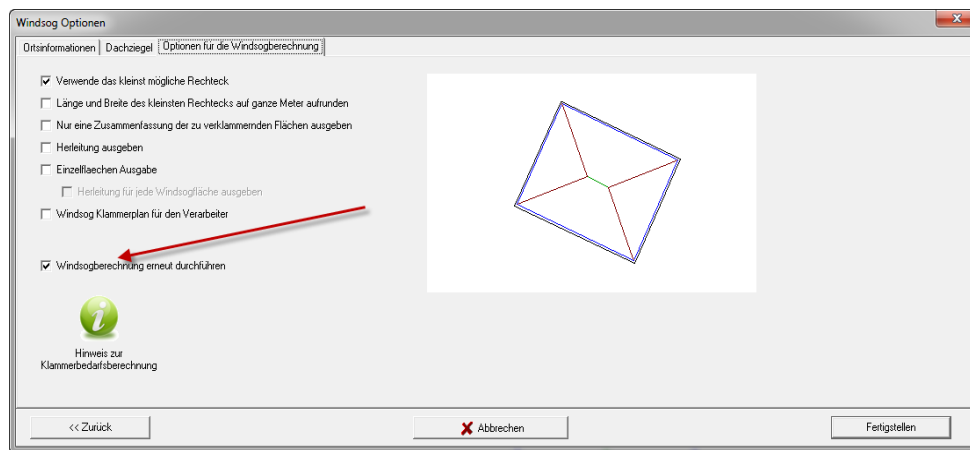


...aus handwerklicher Erfahrung geboren

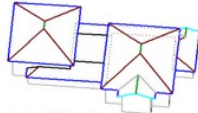
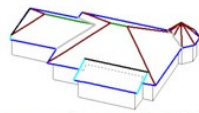
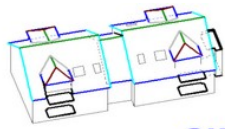


Beachten Sie bitte folgendes:

Wenn Sie das Windsogprojekt erneut starten, achten Sie auf der letzten Seite der Windsogoptionen auf den neu eingblendeten Button „**Windsogberechnung erneut durchführen**“. Generell wird die Berechnung neu durchgeführt, sollte das **nicht** gewünscht sein, muss der Haken aus dem Kästchen entfernt werden, um die Berechnung so beizubehalten, wie der Anwender das Klammerschemata angepasst hat.



Diese neuen Optionen sind eingearbeitet worden, um dem Anwender die Möglichkeit zu geben nach eigenem Ermessen das Klammerschemata zu erhöhen bzw. Flächen zu vervollständigen oder auch zu entscheiden, ob eine Erhöhung nötig ist, wenn z.B, eine exponierte Lage für dieses Gebäude gegeben ist, da dies bei der Standardberechnung ohne zusätzliche Information nicht berücksichtigt werden kann.

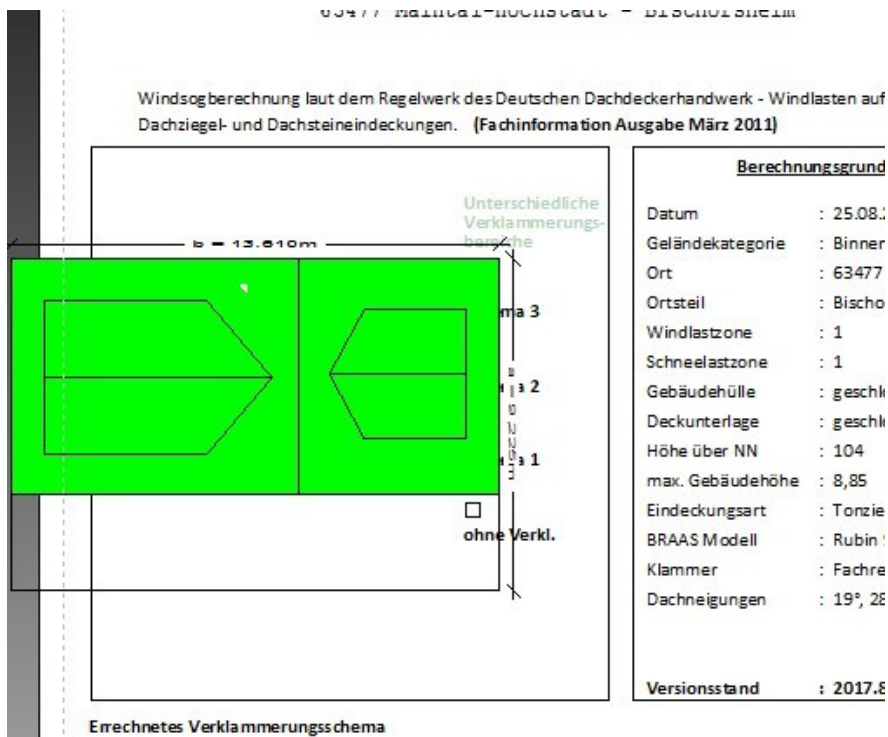


...aus handwerklicher Erfahrung geboren



Dann gibt es Anpassungen bzw. Beseitigungen von kleinen Fehler

Bei beim Ausdruck von einem Aufmaß kam es verschiedentlich vor, dass die Traufsichten über den Bildschirmrand angezeigt bzw. ausgedruckt wurden, dieser Fehler ist beseitigt.

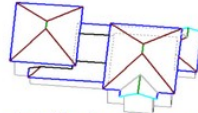
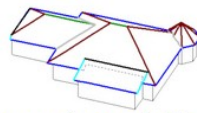
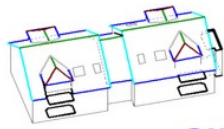


Diese Grafik wurde in das dafür vorgesehene Feld angepasst, Fehler beseitigt.

Fehlerbeseitigungen im freien Grundriss sind erfolgt.

Bei manchen Konstellationen haben sich verschiedene Objekte nicht verschnitten, Fehler ist beseitigt.

Bei sehr verwinkelten Objekten kam es in seltenen Fällen vor, dass die Berechnung in eine Endlosschleife gelaufen ist, Fehler beseitigt.



...aus handwerklicher Erfahrung geboren



Fehlerbeseitigungen im Formularreporter

Durch Windows 10 wurden bei verschiedenen Formularen bei denen mit Tabellen gearbeitet wurde die Formatierung überschrieben, Fehler beseitigt.

Durch Umstellen auf den UTF-8 Code (Abk. für 8-Bit UCS Transformation Format) wurden Adressen mit Umlauten gelöscht, der Formular-Reporter wurde erweitert, Problem beseitigt.

Fehlerbeseitigungen der Schweifgaube

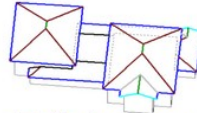
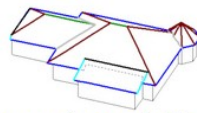
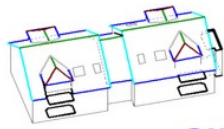
Bei der Schweifgaube in dem Erfassungsfeld „**Breite der Gaube in m (inkl. Schleppfläche)**“ wurde die Markierung bei der Eingabeerfassung falsch dargestellt so dass der Anwender durch die optische Darstellung falsche Werte eingegeben hat, Fehler beseitigt.

Funktionen | Dachtypen | Gauben / Kamine / Dachfenster | Flachdach

Eingabewerte Schweifgaube:

Gaube-Neigung in °:	33,000
Breite der Gaube in m (inkl. Schleppfläche) :	8,400
Breite der Schleppfläche in m :	2,000
Höhe des Scheitelpunktes über der Dachfläche in m :	0,800
Überstand an der Traufe in m :	0,300
Abstand Gaubenfront Außenkante Mauerwerk in m :	0,400
Gaube frei verschiebbar	☒
Abstand zu linken Wand in m	0

Vorschau - zum Platzieren der Gaube bitte die
Maßstab 1:56,08

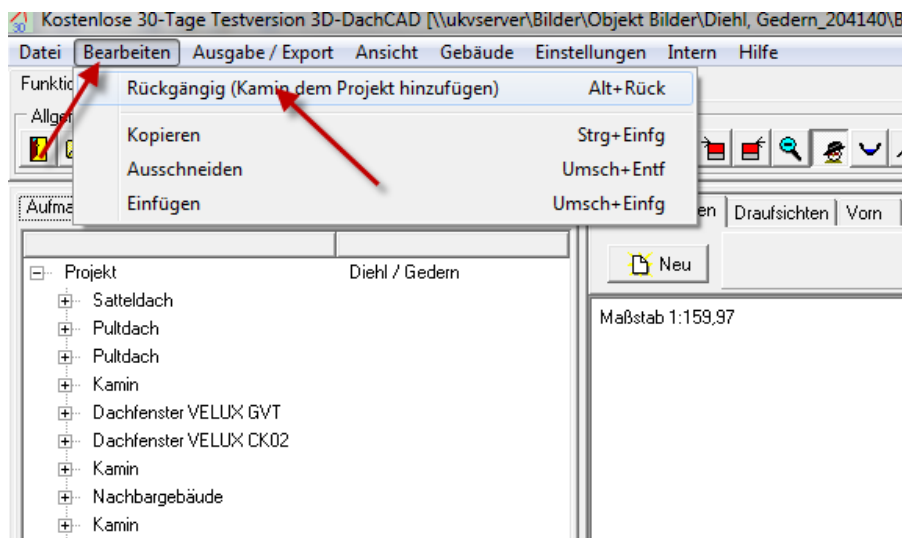


...aus handwerklicher Erfahrung geboren

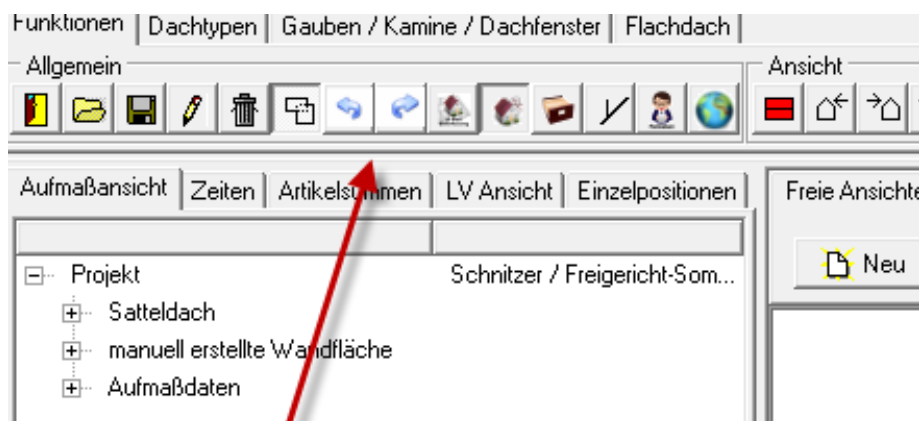


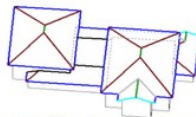
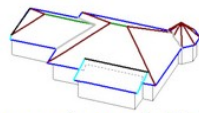
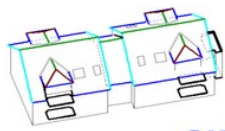
Geplante und bereits begonnene Erweiterungen für die nächsten Versionen

Die Schritt zurück Funktion die derzeit nur über das Menü Bearbeiten erreicht werden kann wird erweitert.



Es wird in dem Menüpunkt „Allgemein“ zwei neue Button geben die ermöglichen die Schritt zurück Funktion zu aktivieren und auch falls versehentlich ein Klick zu viel gemacht wurde dann auch wieder mit einem Klick auf Schritt nach vorne das zu viel gelöschte Element wieder herzustellen, vorausgesetzt es wurde nicht nach dem Schritt zurück geändert.

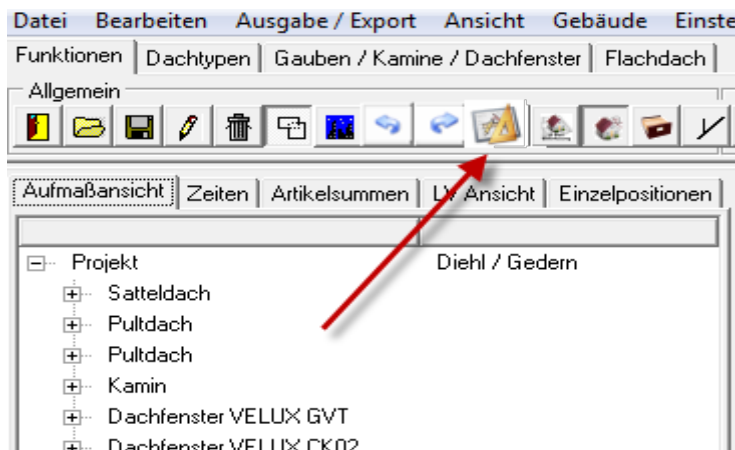




...aus handwerklicher Erfahrung geboren



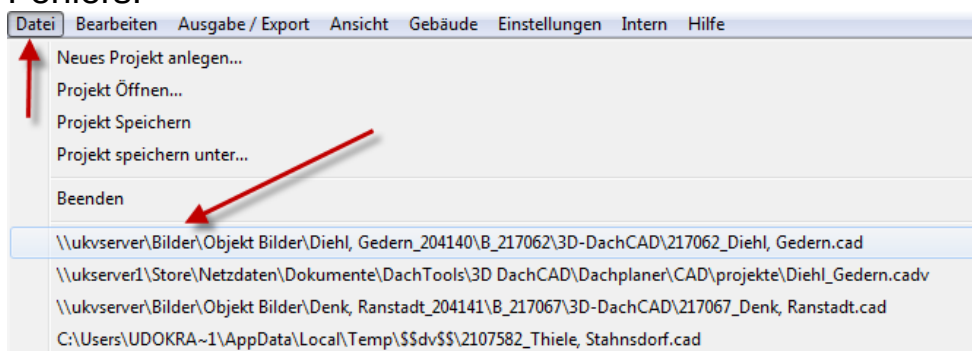
Weiter wird es möglich sein das Aufmaß über den neuen Button im Menüpunkt „ Allgemein „ direkt aufzurufen und nicht mehr nur über das Menü **Ausgabe / Export** .



Weiter wurde ein Fehler festgestellt, dass bei Erstellen eine Messkette die erstellten Maßketten sich nicht fixieren lassen.

Der Fehler kann übergangen werden, wenn man das Projekt gespeichert und direkt wieder über Datei neu aufgerufen wird. Ein Beenden des Programms ist **nicht** erforderlich.

Dies nur als kleiner Hinweis bis zu Beseitigung des Fehlers.



Es gibt noch viele kleinere und größere Erweiterungen, die die Bearbeitung zukünftig erleichtern sollen.

Bei Fragen stehen wir gerne auch persönlich zur Verfügung.

Ihr Dachtools Team